

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 148.

Dienstag den 28. Juni

1881.

Die in dem hiesigen Garnison-Lazareth nöthig werdenden Lüncherarbeiten, veranschlagt auf 689 Mk. 91 Pfg., sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Wir haben hierzu einen Submissionstermin auf

Montag den 11. Juli c. Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäftszimmer, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, anberaunt. Wiesbaden, den 27. Juni 1881.

50 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 28. Juni Mittags 12 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier eine **Parthie tannene und eichene Büber** versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881.

15088

Fein, Gerichtsvollzieher.

H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber und alle daraus entspringenden Krankheiten, wie: Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Schwindel, Mangel an Schlaf, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Blähungen u. s. w. Auch für Nichtkranke bildet derselbe durch seine Zusammensetzung aus edlen Kräutern einen vorzüglichen, blutreinigenden Frühstückstrank. Eine Flasche dieses vorzüglichsten Biquets kostet 2 Mark und ist zu haben in allen besseren Colonialwaaren-Handlungen.

15014

Allein-Verkäufer **Wilh. Schenk**, Frankfurt a. M. - Bodenheim.

Wieder eingetroffen:

15098

Vorzüglicher, weisser

Hemden-Madapolam.

Preis 40 & 50 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,

11870

Männergesang-Verein.

75

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamt-Probe** im großen Saale.

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Sterbefall die nachverzeichneten Mobilien u. s. w., als:

4 verschiedene Sopha's, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Marmorauflage, 4 nussb. Kommoden, 1 nussb. Console, Bücherregale, 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1 Nähtisch, Waschkommoden und Nachttische, 1 Eschschrank, runde und viereckige Tische, Wiener Stühle, sonstige Stühle, tannene Bettstellen, Matratzen und Keile, Unterbetten, Deckbetten und Kissen, Bettdecken, 1 großer Goldspiegel mit Gold-Trumeau und weißer Marmorplatte, Spiegel in nussb. Rahmen, gebrauchte Fußteppiche und Läufer, Koffer und Schließkoffer, 1 Eschschrank, 1 Blumenetage, Weißzeug, Herrenhemden, Frauenkleider, Glas- und Porzellangegenstände, 1 Christofle-Eierservice, Küchengeräthe, 1 Anrichte, 4 Kanarienvogelhäfen u. s. w.,

im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerungs-Anzeige.

Umzugs halber werden nächsten Mittwoch den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Hause

Stiftstraße 10

nachverzeichnete überflüssige Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Sopha und 2 Fauteuils mit grünem Plüschbezug, 1 Sophatisch, 1 großer Esstisch, Stühle, 1 Mahagoni-Spieltisch, Bettstellen, Bettwerk, 1 Kommode, 1 Spiegel mit Mahagoni-Console, Wandleuchter in Goldbronze, Lampen, Leuchter, 1 Nähmaschine, 1 Petroleumherd, Porzellan, sowie mehrere gute Herrenkleider, darunter ein noch neuer Frack und neuer, schwarzer Rock u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Eine Speisezimmer-Einrichtung

(Eichen, antik) und eine elegante Plüsch-Garnitur stehen billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 14078

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20 im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest.

15063

Conservative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden.

Mittwoch den 29. Juni Abends 8 Uhr: **Versammlung im oberen Saale des Hrn. Lendle, Friedrichstr. 19.**
Tagesordnung: Die Prinzipien der Fortschrittspartei in ihren Konsequenzen.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. 15047

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Viebrich-Mosbach.

Die in der General-Versammlung unserer Actionäre vom 23. Juni für das Geschäftsjahr 1880-81 zur Vertheilung bestimmte Dividende von Mt. 8.57 per Actie kann gegen Aus-
händigung der Coupons bei Herrn **Louis Braun** hier er-
hoben werden.

Viebrich, den 27. Juni 1881. Die Direction.
15022 **A. Lembach.**

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44,

empfiehlt:

Prima Stearinlichter von Münzing & Cie., per
Packt 63 Pfg., bei 5 Packeten 60 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Packt 65 Pfg.,
bei 5 Packeten 62 Pfg.,
prima Stearinlichter, vollwichtige, per Pfd.-Packt
83 Pfg., bei 5 Pfd. 80 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Pfd.-Packt
85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.,
prima Stearinlichter, Lose (ohne Papier gewogen),
per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.
Bei Mehrabnahme rechne Engros-Preise. 15034

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbar-
schaft mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem
Hause **3 Michelsberg 3** eine **Wirthschaft** eröffnet habe.
Empfehle stets ein **gutes, frisches Glas Bier** und
Wein, sowie zu jeder Zeit **warme und kalte Speisen**.

Hochachtungsvoll **P. Brühl,**

zur Zeit noch **Wirth des Nerobergs.**

Wiesbaden, den 27. Juni 1881.

15077

Nicotinfreie Cigarren

von Dr. R. Kisting & Cie. empfiehlt

15111

J. C. Roth, Langgasse 31.



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Echten Rhein-Salm, leb. Hechte per Pfd. 1 Mt., leb.
Schleien, leb. **Aale**, sowie **Steinbutt**, **Seezungen** und
sehr schöne **Schollen** zum Baden, **frische Schellfische**
empfiehlt billigt **A. Prein.** 15150

Notizen.

Heute Dienstag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der den Gärtner Karl Brömmer Gehörenten von hier gehörigen
Hofraithe, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. L. 147.)

Versteigerung des den Gärtner Wilhelm Becker Gehörenten von hier ge-
hörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16.
(S. Tagbl. 147.)

Ein einthür. und ein zweithür. **Kleiderschrank** sind sehr billig
zu verkaufen Friedrichstraße 30. 15097

Wegen Abreise zu verkaufen:

Zwei feine, geschnitzte Garnituren, wovon eine in
Eichenholz, geschnitzte Bibliothek von Eichenholz,
c. 9' hoch, 3 Spiegelschränke von Nußholz, 2 große
Salonspiegel, 1 Speisezimmer-Einrichtung, Wasch-
kommoden, Herrschafts- und Gefindebetten, Sopha's
und Stühle, Gaslüfter und Wandarme, 1 Cassen-
schrank von V. Hameran in Frankfurt a. M.,
Teppiche, Gartenmöbel, schöne Vorbeer- und andere
Zierpflanzen Frankfurterstraße 6, 2 St. h. 15021

Kirchhofsgasse 2

im Hinterhaus sind Umzugs halber folgende Möbel billig
zu verkaufen: 1 Garnitur in grünem Ripps, bestehend aus
1 Kanape (Pompabour), 2 Sessel, 1 Klappstuhl mit Stickerie,
1 großer, ovaler Spiegel, 1 viereckiger Spiegel in Goldrahme,
1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 1 zweith. Schrank, Alles in
Nußbaum, 1 Küchenschrank, Teppiche, verschiedene Rippstiche,
Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 eiserne mit Draht geflochten,
Kommoden, Tische, 1 Waage, verschiedene Etageren etc. Der
Verkauf findet **Vormittags von 9-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr** statt. 15043

Billig zu verkaufen

verschiedene Möbel, als: Plüschgarnitur, Secretär, Spiegel,
Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit und ohne
Marmorplatten, einzelne Kanape's, Kommoden und Console,
1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großer Salonspiegel, ovale
Spiegel, Stühle, gute Oberbetten und Blumencorsets etc., sowie ein
fast neuer **Cassaschrank**. Näheres Goldgasse 15. 15045

Für Tüncher und Maler.

Wegen Ablebens meines sel. Mannes und Aufgabe des
Tünchergegeschäfts ist das ganze Inventar, bestehend aus sämt-
lichen **Tüncher-Geräthschaften**, **Materialien**, **Farb-
waren** etc., aus freier Hand zu verkaufen.

15143 Frau **H. Schickel Wwe.**, Moritzstraße 54.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine **Brosche** mit weißem Frauen-
kopf auf dunklem Grunde. Gegen
gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 15011

Verloren am Samstag Abend von der Trauerbuche bis zur
Kapellenstraße ein **heller Sonnenschirm**. Abzugeben
gegen Belohnung Adelhaidestraße 43, Parterre. 15030

Verloren

ein **Brillant-Ohring** von der Dietenmühle zur Rhein-
straße. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung
Rheinstraße 22, I. Etage. 15079

Verloren 4 **Photographien** (ein weißes Confrmanden-
Mädchen darstellend). Abzugeben Emserstraße 38 oder bei Herrn
Rheinstädter, Wilhelmstraße. 15078

Ein **Batisttaschentuch**, gez. **M. C.**, gefunden. Abzuholen
Rheinstraße 12, I. 15029



Belohnung

Demjenigen, welcher
einen entlaufenen,
braunen **Sühnerhund** mit weißem Strich
über der Brust Saalgasse 36 zurückbringt.
Vor Ankauf wird gewarnt. 15094

Entflogen

ein **kleiner, grüner Papagei**. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung Wellstr. 26, 3. Stod. 50731

St. Bernhardiner Hund, 1½ Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Familien-Nachrichten.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Herr Heinrich Gross** mit Tod abgegangen ist.
Der Vorstand. 61

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Frau und Großmutter, **Elisabeth**, geb. **Scheurer**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Dienstag Abend 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Georg Fischer, Gepäcksführer.

15083

Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem uns betroffenen schweren Verluste so hilfreich zur Seite standen und den theuren Verstorbenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Wickel** für seine trostreiche Grabrede und für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Die trauernde Gattin:

Adolfine Birek, geb. **Mühl**.

Wiesbaden, den 27. Juni 1881.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die unseren nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohn **Karl** zu seiner letzten Ruhestätte geleitet haben, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Ohly** für seine trostreiche Grabrede. Innigsten Dank der Schwester **Pauline**, sowie Allen, welche ihm während seinem Krankenlager wohlthätig gewesen sind, sowie für die ihm von allen Seiten so zahlreich gewordenen Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Ohlemacher.

Wiesbaden, den 26. Juni 1881.

15102

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres unvergeßlichen Söhnchens

Rudolf

sagen wir hierdurch Allen unseren aufrichtigsten Dank.

Friedrich Hausmann.

Louise Hausmann, geb. **Schröder**.

15110

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Monatsstelle; dieselbe versteht auch das Kochen gut. Näheres Expedition. 15141

Ein Mädchen sucht auf gleich oder später eine Aushilfsstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Vorderhaus, Dachlogis. 15065

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bleichstraße 18, 2 Tr. 15070

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. Stock, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 15143

Ein braves, reinliches Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 15080

Eine perfekte Köchin sucht Stelle per 15. Juli.

Gute Zeugnisse und Empfehlung stehen zur Seite. Näheres in der Expedition d. Bl. 15061

Eine gutbürgerliche Köchin, 1 Kammerjungfer, 2 feine Hausmädchen, sowie 4 bis 6 brave Hausmädchen, alle mit sehr guten Zeugnissen, wünschen Stellen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 15130

Ein braves, anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sehr gut nähen und bügeln kann und Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle u. kann gleich eintreten. Näh. Häfnergasse 15, 1. St. 15144

Ein br. Mädchen mit 3½-jähr. Zeugnissen, das bürgerl. kochen kann u. alle Arbeit verr., f. Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15146

Ein anständiges Mädchen, welches in jeder Arbeit erfahren ist, auch gute und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Emserstraße 38 im Seitenbau. 15074

Ein gewandtes Zimmermädchen und eine gute Köchin suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15146

Sehr brave Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinderädchen wünschen Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15145

Ein zuverlässiger Diener und ein tüchtiger Hausbursche suchen Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 15146

Personen, die gesucht werden:

Eine Köchin gesucht. Nur solche, welche gute Empfehlungen besitzen, mögen sich melden Appellstraße 7, a. d.

Coupenbergerstraße bei Bodewig. 15076

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Marktplatz 11. 15069

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Taunusstraße 13. 15132

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Wohnung:

Eine Wohnung von 3 Zimmern, geräumigem Keller mit Wasser auf 1. October gesucht. Offerten unter S. N. 48 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15131

Angebote:

Adelheidstraße 15, Südseite, ist auf 1. October die 2. Etage, bestehend aus 5 oder 6 Zimmern, Küche, Mansarden, Kellern und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen in der 1. Etage von 11—6 Uhr. 15084

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Weilstraße 18 ist die 2. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Die Wohnung des Herrn Generalmajor **Junge**, Karlstraße 44, 3. Stock, von 7 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör ist ganz oder getheilt auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Parterre links daselbst. 15137

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dem großen Ausverkauf

in unserer

Kleiderstoff-Abtheilung

sind

für diese Woche

noch mehrere Genres in

Seidenstoffen, Wollstoffen, Waschstoffen,
Grenadines und Sammten

hinzugefügt worden, welche ebenfalls

außerordentlich billig abgegeben werden.

M. Wolf „Zur Krone“.

Mittags von 1—3 Uhr geschlossen.

277

„El Comercio del Mundo.“

H. W. Schöttler's

Cigarren-Specialität.



Schutz-



Marke.



Hochfeinste Qualitäten

der

Habana, Ostindiens & Brasiliens.



Von obigen renommirten Cigarren habe für den hiesigen Platz die alleinige Niederlage und halte dieselben zu den **Originalpreisen** bestens empfohlen.

E. Möbus, Taunusstrasse 25.

Magasin
de
Nouveautés
et
de Confection.

2 Webergasse 2.

Ausstellung und Ausverkauf

VON

Kleiderstoffen & Damen-Confection.

J. Bacharach,

2 Webergasse,

Hof-Lieferant.

Specialität

in

Damen-Confection.

Anfertigung

nach Maass.

"Hôtel Zais".

Kleiderstoffe:

Confections:

Fantaisie , Wollstoffe für Kleider p. Mtr.	0.50	Cachemire , schwarz, per Meter	1.80	Costume in Wolle, Modelle.	Jaquettes , Fantaisie,	9 Mk.
Touriste , klein carrirt, 60 Ctm. breit,	0.60	Cachemire , farbig,	2.00	Costume in Cattun.	Jaquettes , schwarz,	12 Mk.
Mohair , Rips etc., 60 Ctm. breit,	0.70	Grenadine , schwarz, uni,	1.20	Morgenröcke in Wolle und Cattun.	Begenumäntel , Pale- tot,	12 Mk.
Noppé , rein Wollen, per Meter	0.80	Grenadine , schwarz, carrirt,	2.40	Jupons , wollene, von 5 Mk. an.	Begenumäntel , Have- lock,	14 Mk.
Crêpes , Mousselines in allen Farben	1.00	Grenadine , schwarz, Damassé,	3.00	Jupons in Cattun von 3 Mk. an.	Mantelets in verschied. Farben,	12 Mk.
Satin , uni, Waschstoffe in allen Farben	1.00	Seidenzeuge: Cachemire , Grosgrains, schwarz,	3.00	Umhänge , schwarz, Cachemire 15 Mk. an.	Echarpes in Seiden-Damassé,	12 Mk.
Cattune, Pecal 0.50-60		Cachemire , Grosgrains, in allen Farb.	3.50	Umhänge in Seide, Satin de Lyon, von 55 Mk. an.	Kinder-Confection.	
Kleiderstoffe , Wolle mit Seide	1.10	Surah in vielen Farben	3.50	Umhänge in Spitzen von 30 Mk. an.	Resten Wollen- und Waschstoffe.	

15006

Mohairtücher

in schwarz, weiss und farbig, sowie alle Sorten **wollene Tücher** in den neuesten Dessins empfiehlt

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Schwarzen Cachemire

in **allen** Qualitäten, nur **prima** Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

5294

20 Marktstrasse 20.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen **Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Febern, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112

Emilie Senff, Webergasse 3.

Glacé-Handschuhe

in **allen** Farben, sehr zu empfehlen für Herrschaften, werden gut und billig gewaschen per Paar 20 Pfg.

15134

F. Kömecke, Schuhmacher,
Schwalbacherstrasse 10, nahe der Rheinstraße.

Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager befindlicher Waaren zum Selbstkostenpreise, als: Eine große Auswahl in **Gäng-, Tisch- und Wandlampen**, sowie **Vogelkäfige, blanke und lackirte Blechwaaren, Eisenblech** und **emailirte Kochgeschirre u. s. w.**, bei

12838

H. Böcher, vorm. Sommer, Spengler,
Mauritiusplatz 6.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.**, echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305

1 Mark Kaffee, gebrannt, per Pfd.

15142

Carl Witzel,
Michelsberg 9a, gegenüber der Hochstraße.

Himbeersaft, neue Frucht, schoppenweise zu haben in der Senffabrik **Schillerplatz 3, Hinterhaus.** 15038

Feinstes Olivenöl in 1/2 und 1/4 Flaschen billigt bei

15085

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Zu verkaufen

ein **Landauer mit 2 Pferden (Rappen)**, gut gefahren; Letztere werden auch allein abgegeben. Näheres Expedition. 13834

Ein **hochträchtiges Rind** zu verkaufen **Rambach 34.** 15066
Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Zwei große **Oellannen mit Messingbahnen** zu verkaufen **Röderstraße 13, 1 St. h.**

Um einen Umzug zu erleichtern,

sind alle Sorten **Möbel** zu verkaufen, als: **Rußb. und tannene Bettstellen, Waschkommoden, Kommoden, Consoles, Nachttische, Kanape's, Tische, Stühle u. c.** zu **herabgesetzten Preisen.** Näh. **Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.** 15072

Ein hochfeiner, polirter **Klapptisch**, ein **Kanape** mit **Cretonebezug**, 2 **Nachttischen**, 6 **Rohrstühle**, eine polirte **einschäfige** und eine polirte **zweischläfige Bettstelle**, eine ditto **lackirte**, ein **Bügelbrett**, ein **kleines Küchenschränkchen**, eine alte, billige **Kommode** sind zu verkaufen **Schulberg 4 im 3. Stock** rechts und von **Morgens 8 bis Mittags 1 Uhr** anzusehen. 15149

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Das **naturhistorische Museum** ist zur **Besichtigung** geöffnet **Samstag Vormittags von 11-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.**

Die **permanente Kurhaus-Bunsausstellung im Pavillon der neuen Colonnade** ist täglich von **Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr** geöffnet.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
Griechische Kapelle. Zur **Besichtigung** täglich geöffnet, **Samstags** und an **griechischen Festtagen** von **Morgens 8-10** und **Nachmittags von 2 Uhr bis Abends**, an den **Wochentagen** von **Morgens 8-12 Uhr** und **Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.**

Heute **Dienstag** den **28. Juni.**

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von **2-4 Uhr:** Unterricht **Oranienstraße 5, Barriere.**

Sewerblische Modellschule. Nachmittags von **4-8 Uhr:** Unterricht in dem **Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Vogheimerstraße 13.**

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags **4** und **Abends 8 Uhr:** **Concert.**

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Nachmittags **5 Uhr:** **Gartenfest.**

Fortsetzung der Impfung der im **Jahre 1880 u. c.** geborenen **Kinder**, **Nachmittags von 5-6 Uhr** in dem **hiesigen Rathhauseale, Marktstraße 5.**

Männergesang-Verein. Abends **8 1/2 Uhr:** **Gesammitprobe.**

Männergesangverein „Concordia“. Abends **präcis 9 Uhr:** **Probe.**

Kriegerverein „Germania“. Abends **9 Uhr:** **Probe.**

Sängerfest des Rheinischen Sängerbundes.*

Coblenz, 26. Juni.

Der Rheinische Sängerbund, diese bekanntlich nur aus sechs der künstlerisch leistungsfähigsten Männergesangsvereine des Rheinlandes geschaffene, ideale musikalische Zweck verfolgende Vereinigung, feierte heute hier in Coblenz durch ein großes Fest-Concert den 14. Jahrestag seiner anregenden jährlichen Zusammenkünfte. Die Aufführung burste ein allgemeines Interesse beanspruchen, denn auf ihrem Programme standen u. A. zwei Männerchor-Compositionen von zweien unserer namhaftesten jüngeren Tonbildner, von **G. J. Brach** und **Max Bruch**. Ersterer brachte seinen „Prometheus“, eine von dem Rheinischen Sängerbunde bei einer ausgeschriebenen Concurrenz mit einem Geldpreise von **1500 M.** gekrönte Composition, Letzterer sein dem Kaiser gewidmetes Chorlied zur ersten Aufführung. Da das Brach'sche Werk das bedeutungsvollere und voluminösere, lassen wir ihm in unserer retrospektiven kritischen Betrachtung billigerweise den Vortritt. Wie mir der Componist sagte, hat ihn die Idee einer musikalischen Behandlung des „Prometheus“ schon lange Jahre beschäftigt. Die erwähnte Preisconcurrenz ist seine Anregung für das Werk gewesen. Sie traf daselbst schon in Manuscript auf dem Schreibpult und nur ein Zufall trug Schuld, daß der Autor es überhaupt zur Concurrenz einschaltete. Der Stoff, das muß man zugestehen, ist der musikalischen Darstellung äußerst günstig und auch durchaus nicht verbraucht. Wir haben zwar eine Anzahl von Prometheus-Overturen und mit seinem Namen geschmückte Instrumentalsätze, aber eine Verwerthung des Stoffes für den Männergesang besitzen wir nicht. Bis jetzt hat zwar unter dem Titel „Symphonische Dichtung und Chöre“ zu Herder's „Entfesselten Prometheus“ ein paar theilweise sehr schöne Chöre dieser Dichtung componirt, und **Ferd. Hilfer** eine Composition des „Gefesselten Prometheus von Aeschylus“ gegeben. Das erigenannte Werk ist jedoch, obgleich im Druck erschienen, fast ebenso unbekannt wie das

* Nachdruck verboten.

zweite, das noch nicht im Druck erschienen ist. Brambach entschied sich bei der Wahl des Stoffes schließlich ebenfalls für die halb verschollenen dramatischen Szenen des edlen Herder „Der entfesselte Prometheus“. Selbstverständlich konnte er die Dichtung in der vorliegenden Form zu einer für Männerchöre, Soli und Orchester berechneten Mischcantate nicht gebrauchen und mußte also zu mannigfachen Umänderungen seine Zuflucht nehmen, die er unter möglicher Berücksichtigung der Idee des Ganzen, seiner poetischen Höhepunkte und des ihnen innewohnenden musikalischen Gehaltes mit vielem Geschick ausführte.

Das Brambach'sche Libretto beginnt nicht wie das Original mit einem Monolog auf Prometheus. Eine kurze, in melancholisch-reflektiertem B-moll beginnende Instrumental-Einleitung führt sofort zu einem Chor über, welcher dem noch gefesselten Prometheus die erste Strophe seines Monologs von den Stippen nimmt und mit der recitativischen Wiedergabe der von ihm erwähnten Weissagung schließt. Dann erst beginnt Prometheus (Bariton) in einer längeren sehr bewegten Arie (C-moll $\frac{4}{4}$) von der heilenden Kraft der Zeit zu sprechen und sich durch die freundliche Erinnerung an sein Werk über sein Leid emporzuheben. Wie beim Original folgt hierauf der Chor der Oceaniden (E-moll), welche der Componist in Tritonen verwandelt hat (wahrscheinlich um bei der ausführenden Scene Opposition gegen jegliche Verwechselungen hervorzurufen) und die beschwichtigende recitativisch gehaltene Rede des leidenden Gottes. Die philosophirende Unterredung mit Oceanus fällt fort, statt ihrer intonirt Prometheus gleich den schönen Chor der nahenden Tritonen: „Friede! Friede!“ der sich in schönem Wechselgesang (C-dur $\frac{3}{4}$) zu einem freudigen, am Schluß in einen bewegteren, helleren Jubel mündenden Gesamtchor ausspinnt. Gleich nachher tritt Saa (Sopran) mit ihren Klagen und Vorwürfen auf, welche sie in einem Recitativ (C-dur $\frac{4}{4}$) und einer längeren, einfach edlen Arie (C-dur $\frac{4}{4}$) ausstößt. Prometheus tröstet und beruhigt mit der Versicherung der Veredelung und Verschönerung der Erde durch seine Menschen auch diese Klagen und erkundigt sich nach Alcides, dessen Absichten ihn, als er von seiner Reise in die Unterwelt hört, mit glücksüberströmendem Herzen die Hoffnung auf Alcides Sieg und seine eigene Befreiung aussprechen lassen. In schönem Contrast zu den vorausgegangenen leidenschaftlich bewegten Szenen treten nun die Chöre der Schütter auf (Allegretto vivace F-dur $\frac{4}{4}$), ein ganz allerliebster reizendes Stück, dessen anfänglich pastoraler Character am Schluß in eine bewegte, jauchzende Hymne auf die „ährenbefrängte Göttin“ übergeht. Der Text derselben bildet im Original den Anfangschor. Ceres (Sopran) beweint in einem Recitativ den Verlust ihrer Tochter, preist in einer anschließenden, ausdrucksvollen Arie die Freude, welche die Götter beim Verkehr mit Menschen empfinden, spricht Prometheus Trost zu und macht ihn auf das Herannahen des Bacchus-zuges aufmerksam, der nach acht Tacten eines aufgeregten Instrumentalvorspiels sofort mit einem rhythmisch und melodisch äußerst prägnanten, wie aus Spondeen und Jamben gemischten Motiv die Hymne an Bacchus, ein wahrhaft großartiges, äußerst effect- und gehaltreiches Tonstück, beginnt.

Der Componist hat mit dieser Nummer einen besonders glücklichen Wurf gethan. Ich wüßte in der neueren Musikliteratur Weniges zu nennen, was derselben an Schönheit des Ausdrucks melodischer Prägnanz, Reichthum des Colorits und Leichtigkeit der Arbeit an die Seite zu setzen wäre. Brambach hätte nichts Anderes zu schreiben brauchen, als diesen Chor, — sein Name würde in der Componistenwelt ebenso hell fortklingen, als er es jetzt thut. Der Text des schönen Stückes ist übrigens nicht dem Herder'schen „Prometheus“, sondern desselben Dichters „Ariadne Libera“ entnommen, was zur Beruhigung wißbegieriger Literaturfreunde hier mitgetheilt sei. In verhältnißmäßig raschen, kurzen Zügen schreitet die Composition nun ihrem Ende entgegen. Ein Chor unterirdischer Stimmen kündigt den Erfolg des Helden Alcides in der Unterwelt; dieser steigt mit seinem Freunde Theseus zum Licht empor, befreit Prometheus von seinen Banden und schreitet mit ihm zum Throne der Mutter Themis, wo der Entfesselte die beglückende Versicherung empfängt, daß durch sein Thun „der Olymp fortan auf Erden weile“, die Götter ihm in Gnaden vergeben und seine und Alcides Thaten freundlich anerkannt haben. Musikalische Höhepunkte schönster Wirkung bilden in diesem Abschnitt noch der Chor der Unsichtbaren und der wichtige, auf ein paar frei erfundene Verse gebaute, mit elementarer Kraft einherströmende Schluschor. Das Stück wird unzweifelhaft bald zum festen Repertoirestück aller Männergesangsvereine werden und man muß es dem Inhaber der Bonner Verlagsfirma, Gustav Cohen, einen der wenigen deutschen Verleger, die bei der Wahl ihrer Verlagsartikel eine äußerst wohlthuend berührende Vornehmheit des Geschmacks beweisen, herzlich dank wissen, daß er zu diesem Ziele so schnell seine Mitwirkung gesehen.

Der schon durch so viele bedeutende Werke in den Reihen seiner Kunstgenossen mit Ehren genannte Tonbildner hat in seinem „Prometheus“ ein ganzes, reines, dauernd schönes und erfreuendes Meisterwerk geliefert und der rheinische Sängerbund darf stolz darauf sein, es zuerst aufgeführt zu haben.

Der Erfolg, den die Nobilität hier fand, war ein durchaus berechtigter und darf wohl ein durchschlagender genannt werden. Nicht wenig trug dazu die Besetzung der Soli bei, welche durch Fräul. Schausell aus Düsseldorf (Sopran) und die Herren Mayer (Bariton) und Opernsänger Schreiber aus Bremen (Tenor) — Letzterer gleichsam ein Zögling der Coblenzer Concordia, denn dieser Gesangsverein ermöglichte ihm die Mittel zum Studium — sehr gut vertreten waren. Die übrigen Programmnummern bestanden aus der bekannten Friedensfeier-Overtüre von Reinecke, zwei leider ziemlich unbedeutenden Liedern für Sopran und Männerchor, zwei Balladen von Löwe, von denen namentlich die erste (Ton der Reimer) Herrn Mayer sehr gut gelang, drei Einzelvorträgen des Kölner Männergesangsvereins, einem kurzen Zwischensatz aus Reinecke's „König Manfred“ für Orchester und zwei Liedern von Schumann und Bruch, welche der Gesamtchor a capella vortrug. Brambach und Bruch dirigirten ihre Werke persönlich; die übrigen Nummern wurden von dem vortrefflichen Dirigenten des hiesigen Vereins, Herrn D. Falkenberg, mit Geschick und Geist geleitet. Ganz ausgezeichnet gelangen die Einzelvorträge des Kölner Männergesangsvereins: Lotosblume von Schumann, „O Dornle tief brunt' im Thal“ von Herbeck und Bryggiesang von Gernsheim. Professor S. de Lange hat diesen Verein gegenwärtig auf eine Stufe gehoben, auf welcher er sich hoffentlich lange behauptet, wie man denn auch eine Fortdauer des durch die übrigen Vereine bewiesenen ersten Künstler-Strebens im Interesse des Gesamtverbandes nur wünschen kann. — Das Concert war sehr rege besucht, obgleich das Kaiserpaar, dessen Besuch man ziemlich sicher erwartete, nicht erschien. Dem Kaiser hatte Herr Geh. Rath v. Lauer eine Unterbrechung seiner Emser Cur unterzogen und die Kaiserin war leider unwohl. Einen angenehmen Schluß der Feier bildete die nach dem Concerte im Saale des hiesigen Casino stattfindende Liedertafel, wobei der festgebende Verein auch seine geselligen Talente in anregendster Weise entfaltete.

Josef Schrattenholz.

Locales und Provinzielles.

* (Gerichts-Personalien.) An Stelle des Herrn Staatsanwalts Dr. Herbig ist Herr Gerichts-Assessor Nie mann von hier als Hilfsarbeiter zur Staatsanwaltschaft committirt worden. Herr Gerichts-Assessor Weinmann ist in den elsaß-lothringischen Staatsdienst übergetreten und der Kreisdirection in Zabern überwiesen worden. — Herr Gerichts-Assessor Wesener wurde an das Amtsgericht in Ziegenhain verlegt.

* (Gerichtsvollzieher.) Zu dem Posten der Gerichtsvollzieher haben sich in neuerer Zeit so zahlreiche Militäranwärter gemeldet, daß das Bedürfnis für längere Zeit befriedigt zu sein scheint. Der Justizminister hat deßhalb angeordnet, daß bis auf Weiteres Civilanwärter zu dem Vorbereitungsdienst für das Gerichtsvollzieheramt grundsätzlich nicht mehr zugelassen werden sollen.

* (Stellvertretung.) Herr Regierungs-Referendar Bafe von hier ist mit der Stellvertretung des Herrn Landraths Föndt zu Rüdesheim während dessen am 1. Juli beginnenden und bis Ende September dauernden Urlaubes betraut worden.

* (Classensteuer-Reclamation.) Morgen Mittwoch Vormittags 10 Uhr findet die Prüfung der eingegangenen Classensteuer-Reclamationen durch die Einschätzungs-Commission statt.

— (Prämierung der Gewerbeschüler.) Verfloßenen Sonntag Vormittags um 10 Uhr fand im dem Turnsaale der Elementarschule auf dem Michaelsberg die Prämierung der Schüler der Wiesbadener Gewerbeschule in Gegenwart des Vorstandes des hiesigen Local-Gewerbevereins, der Lehrer, sowie sämtlicher Schüler der Anstalt statt; auch eine Anzahl von Vereinsmitgliedern und Freunden der Anstalt, darunter Herr Bürgermeister Coulin und Mitglieder des hiesigen Gemeinderaths, hatten sich zu dieser Feier eingefunden. Der Vorsitzende des Wiesbadener Local-Gewerbevereins, Herr Reutner Chr. Gaab, eröffnete dieselbe mit einer Ansprache, in welcher er hervorhob, wie nothwendig eine tüchtige, theoretisch-praktische Bildung für den Gewerbestand sei, wie die hiesigen Gewerbeschulen und insbesondere auch die Wiesbadener Gewerbeschule gerade das lehrten, was jeder tüchtige Geschäftsman für sein weiteres Fortkommen brauche, wie ferner schon vor vielen Jahren prämiirte Schüler der Anstalt, die jetzt tüchtige Meister geworden, noch mit Stolz auf die früher erhaltenen Diplome und Auszeichnungen, die sie sich erworben, hinblickten. Die prämiirten Schüler, deren Zahl 28 betrug, erhielten hierauf Reibzeuge, für ihr Gewerbe geeignete Bücher oder Werkzeuge, 14 andere Diplome. Nach Uebergabe der Prämien forderte der Vorsitzende des Vereins diejenigen

Schüler, welche diesmal Preise errungen hatten, auf, nun auch wieder an ihrer Weiterbildung fortzuarbeiten, zugleich die anderen ermahnen, ein gleiches Streben zu zeigen, damit auch dem einen oder anderen später ebenfalls eine solche Auszeichnung zu Theil werden könne. Zum Schluß sprach einer der prämiirten Schüler im Namen seiner Mitschüler den Dank für die erhaltenen Preise dem Vorstande des Vereins aus.

* (Die Theaterferien), welche gestern begonnen haben, dauern bis incl. 13. August.

* (Submission.) Bei der Eröffnung der bezüglich Erbauung einer Arbeitsbaracke und eines Abtrittsgebäudes im hiesigen Landgerichtsgefängnis eingegangenen Submissionsofferten auf Schreinerarbeiten ergab sich folgendes Resultat: Es hatten Offerten eingereicht die Herren Schreinermeister H. Bendel mit 17 pCt., Fr. Heise mit 3 pCt., B. Jung mit 26 pCt., Emil Neugebauer mit 17 pCt., H. Schlicht mit 6 pCt., C. Weherschäuser mit 16 pCt. Abgebot des Vorschlags.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der am Samstag abgehaltenen dritten Zwangs-Versteigerung der dem Herrn Friedrich Bauer zur Abolpshöhe gehörigen, zu 68,000 Mark taxirten Immobilien blieb Herr Rechtsanwalt Dr. Koch hier Namens des Rentiers Friedrich Ehard-Foulb zu Frankfurt a. M. für den Preis von 42,000 Mark bestbietend. — Bei der gestrigen ersten zwangsweisen Versteigerung des den Heinrich Martini Eheleuten gehörigen, Nerostraße 11 belegenen, zu 36,000 Mark taxirten dreistöckigen Wohnhauses sammt dreistöckigem Seitenbau und Hofraum hat Herr Bauunternehmer F. A. Kadesch hier 27,000 Mark geboten.

* (Fremden-Verkehr) per 26. Juni laut „Wade-Blatt“ 33,732 Personen.

* (Die Lustschifferin Frau Securius) ist zur Cur hier eingetroffen und hat Privatwohnung in der Nerostraße genommen.

* (Verhaftet) wurde ein Hotelbediensteter wegen des Verdachtes des Diebstahles.

* (Förderung des Feuerlöschwesens.) Einer geschätzten Mittheilung entnehmen wir folgende erfreuliche, aus den Regierungsbezirk Wiesbaden bezügliche Notizen: „Aus der ständischen Kasse wurden seit Juli 1876 an 27 Gemeinden Darlehen zu 3% resp. 4% Zinsen und 1%—4% Tilgung zur Beschaffung von Feuerlöschgeräthen gegeben und zwar bis jetzt in der Höhe von 26,895 M. Aus der Nass. Brandkasse wurden nach §. 60c des Reglements „zur Verbesserung der Löschgeräte“ 7570 M. seit Januar 1876 an 36 Gemeinden und an 12 Feuerwehren (theils freiwillige, theils pflichtige) an Prämien 2040 M. gezahlt; ferner an einzelne Personen für hervorragende Leistungen bei Brandunfällen 1240 M. und endlich an die Unterstützungscasse des Verbandes ein Beitrag von 200 M., sonach an Darlehen 26,895 M., an Prämien 10,850 M. und an Beiträgen 200 M., zusammen 37,945 M.“

* (Flüchtling.) Vorgestern war ein Mädchen als Dienstmagd bei einem Bäckermeister in Sonnenberg eingetreten, hatte das Miethgeld und weiter einen Vorfuß von mehreren Mark in Empfang genommen, letzteren angeblich zum Ankauf von Schuhen. Gestern Morgen in aller Frühe war das Mädchen mit Sack und Pack verschwunden, der Bäckermeister elkte ihr nach und fand sie hier im Begriff, mit der Ludwigsbahn nach Hause, einem Ort an der Lahn, zu reisen. Aus der Reise nach Hause wurde nun vorläufig nichts, im Gegentheil erfolgte Vorführung der Betrügerin auf die königl. Anwaltschaft, die ihr wohl ein gewisses Quartier angewiesen haben wird.

* (Vereidigung.) Auf dem königl. Verwaltungsamte wurden sechs Bürger von Erbenheim als Ehrenfeldschützen zufolge Antrags der dortigen Gemeindebehörde vereidigt, so daß dieselben nunmehr ihre Functionen als solche wahrnehmen können.

* (Verdächtiger Fund.) Vorige Woche wurde beim Aufhängen in Schierstein ein von einer Leiche abgetrennter Arm aus dem Wasser gezogen. Man glaubt, daß ein Verbrechen vorliegt und wurde der hiesigen Staatsanwaltschaft bereits Anzeige erstattet.

* (Ueber den Weinstock) schreibt man aus dem Rheingau, 24. Juni: „Die Trauben stehen eben bei uns in voller Blüthe; ja sie haben an den besseren Stellen bereits verblüht. Man hat bemerkt, daß bei einer solchen günstigen Witterung, wie wir sie dieses Jahr für die Traubenblüthe haben, ein Gesein in 48 Stunden verblüht hat. Die Geseine sind groß, gesund und frei von Ungeziefer. Wenn das Wetter zur Entwidlung und zur Reife der Trauben so günstig ist, wie jetzt zur Blüthe, so können wir trotz des ungünstigen Vorommers uns einer reichen Ernte und hauptsächlich eines guten Schoppens erfreuen.“

* (Vacante Försterstelle.) Die Communalförsterstelle Bornig mit einem nicht pensionsberechtigten Dienstinkommen von 900 Mark jährlich ist vacant. Meldungen sind beim Herrn Oberförster Winter zu St. Goarshausen bis zum 20. September c. einzureichen.

* (Forstliche Personal-Nachrichten.) Der Waldwärter Bistor zu Wilsenroth ist gestorben. — Dem Oberförster-Candidaten Siegfried ist unter Ernennung desselben zum Oberförster die Oberförsterstelle Weilmünster übertragen. — Der Oberförster-Candidat Benzelt ist für die Monate Juli und August c. mit der Verwaltung der Oberförsterstelle Eltville beauftragt. — Der Oberförster v. Reichmann in Coblenz ist vom 1. September ab auf die durch den Tod des Oberförsters Stahl erledigte Oberförsterstelle zu Eltville versetzt worden. — Die Anwärter zum unbefristeten Forstversorgungschein, Sergeanten Wüst und Fein, sowie der zur Klasse A I verpflichtete Jäger Bredeweg sind zur Beschäftigung für den nächsten Herbst angenommen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Mittelrheinisches Verbandsfesten.) Bei der am 26. Juni Nachmittags 3 Uhr zu Frankfurt a. M. abgehaltenen Delegirten-Versammlung des Gauverbandes Mittelrheinischer Fecht-Clubs wurde das Preisgericht für das am nächsten Sonntag dahier stattfindende Preisfesten wie folgt gewählt: die Herren Fechtlehrer Weiland hier (Obmann), Fechtlehrer Lampert aus Frankfurt und Kramer aus Mainz (Unparteiische), F. Jehrung hier (Controleur), Schwale aus Mainz, Moser aus Frankfurt, Fechtlehrer Trupp aus Offenbach und Henkel aus Offenbach (Secundanten).

Kunst und Wissenschaft.

* (Jules de Swert.) Kürzlich machten wir die Mittheilung von den Erfolgen des Herrn Jules de Swert in Mailand. Wir sind heute in der Lage, dieselben insofern vervollständigen zu können, als uns eine Recension der größten Mailänder Zeitung, „Perseveranza“, vorliegt, worin ein ob seines Urtheils sehr geachteter Kritiker Italiens u. A. sagt, daß seit Rubinstein's und Joachim's Auftreten ein solcher Enthusiasmus nicht mehr vorgekommen und daß Herr de Swert nebst Biatti — dem berühmten Italiener — der größte Meister des Cellospieles sei, der in Italien gehört wurde. Herr de Swert hält sich zur Zeit in Venedig auf und wird sich demnächst nach Wien begeben.

Aus dem Reiche.

— (Der Bundesrath) genehmigte das Gerichtskosten-Gesetz, lehnte aber das Unfallversicherungsgesetz ab.

Vermischtes.

— (Der Kölner Dom.) Aus Köln, 23. Juni, schreibt man: „Mit jedem Tage werden die beiden Dommürme in Folge der fortgesetzten Abrüstung des sie umgebenden Ballenwerks nach unten hin mehr freigelegt. Seit einigen Tagen ist der südliche Thurmhelm abermals um ein gutes Stück in der Ausdehnung von zwei Gerüst-Etagen von den Holzkranten befreit. Etwa in der Nähe der Dachfirst des Mittelschiffs tritt nun der goldumrahmte Grundstein, welcher 1842 in Anwesenheit des Königs Friedrich Wilhelm IV. zum Weiterbau des Domes gelegt wurde, zu Tage.“

— (Ursache und Wirkung.) Einen hübschen Beitrag zur Erkenntniß der Verketzung von Ursache und Wirkung im Haushalte der Natur gibt eine Erzählung in der Charlower Gouvernements-Zeitung, aus der man erkennt, wie das Wegschleichen der Schneepfen die Verheerungen des Getreidekäfers groß gezogen hat. Der Getreidekäfer ist in Südrussland von jeher in großen Mengen aufgetreten, hat früher jedoch niemals bedeutenden Schaden anrichten können, da er unmittelbar nach seinem Auftreten von Vögeln vertilgt worden. Früher kamen mit Frühlingsbeginn aus der Steppe regelmäßig colossale Schneepfenzüge; die nach Tausenden zählenden Weibchen legten in die kleinen Vertiefungen der eben durchgegangenen Felder ihre Eier, ohne den Saaten auch nur den geringsten Schaden zu bereiten, da beim Aufgehen der Saaten die Jungen das Nest bereits verlassen konnten. Diese gefräßigen Schneepfen machten sich nun im Verein mit Schaaren anderer Vögel an die Vernichtung der Getreidekäfer, sobald diese auskrochen. Nur wenige Getreidekäfer konnten ihre volle Entwidlung erlangen und wurden auch dann noch von den Schneepfen im Fluge selbst auf den Getreidehalmen abgelesen, so daß das Getreide stets unverletzt blieb. Ferner wurden die Steppen in früheren Jahren von zahlreichen kleinen Schlangen, Spinnen und Eidechsen bevölkert, welche in der Erde bereits die Larven des schädlichen Käfers vertilgten. Seitdem aber die Bauern und Jäger die Nester der Schneepfen anzunehmen und die Schneepfen, sowie auch die dem Getreidekäfer gleichfalls sehr gefährlichen Feldhühner und Wachteln zu Tausenden einzufangen begannen, — blieben die nützlichen Vögel aus und statt dessen stellten sich Kraniche und Störche ein, welche von Jahr zu Jahr zahlreicher auftraten und stets größere Mengen der dem Landwirthe ebenfalls sehr nützlichen Schlangen und Eidechsen vertilgten. Alle diese Umstände trugen naturgemäß zu einer so außerordentlichen Vermehrung des Getreidekäfers bei, dessen der Landmann sich nunmehr nicht erwehren kann.

— (Beim Dortmunder Gruben-Unglück) sind nach den neuesten Berichten 17 Bergleute getödtet und 5 leicht verwundet worden. Sämmtliche Leichen sind bereits zu Tage gefördert.

— (Wollenbruch.) In Doornan in Böhmen ist in Folge eines großen Wollenbruchs mit Hagelschlag eine Ueberschwemmung entstanden. Der Schaden ist bedeutend, die Ernte theilweise vernichtet.

— (Eisenbahn-Unglück.) Aus Mexico, 25. Juni, wird telegraphirt: Auf der Morelos-Eisenbahn ist in der vergangenen Nacht bei Curatla ein Zug in den San Antonio-Fluß gestürzt. Gegen 200 Personen sind hierbei umgekommen und viele Personen verletzt worden. Die Passagiere des Zuges waren zum größten Theile Soldaten.

— (Mangelnder Beweis.) Professor der Chemie: „Meine Herren! Bergelin hat sodann diesen neuen Körper verschiedenen Beobachtungen unterworfen. Er hat ihn unter Anderem auf eine hochgradige Temperatur gebracht, die ich aber wirklich augenblicklich nicht im Kopfe habe.“

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Ober“ von Bremen am 24. Juni in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Frankfurter Pferde-Loose einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à 3 Mk. 20 Pf.,

Frankfurter zool. Garten-Loose einschl. freiem Eintritt und franco Zusendung der Ziehungsliste à 3 Mk. 20 Pf.,

Frankfurter Ausstellungs-Loose einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à 1 Mk. 20 Pf.,

sowie alle Arten Loose zu beziehen bei

H. Baer in Frankfurt a. M., Segelstraße 8.

Zur II. Classe Baden-Baden (Ziehung 5. Juli) sind noch einige Loose à 2 Mk. vorrätzig. 14701

Damen-Kleider, Kindersachen und Weibzeug wird schnell u. billig angefertigt Walramstraße 9, Part. 14195

Umzugs halber bleibt der Laden des Frauenvereins einige Tage geschlossen und befindet sich vom 1. Juli an

Marktstraße 18.

57

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 14440

Eine kleine Garnitur Polstermöbel (1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbsessel) mit Creton-Bezug billig zu verkaufen Friedrichstraße 19, 1 Stiege hoch. 14602

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli 1881 ab werden folgende Droßkfenplätze für die Stadt Wiesbaden bestimmt:

- | | |
|---|----------|
| 1) Ecke der Saalgasse und Lammusstraße an der Mauer des früheren Civilhospitals | 6 Wagen. |
| 2) Platz vor der alten Colonnade unter der Allee | 20 " |
| 3) Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee | 20 " |
| 4) Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße am Victoria-Hotel | 20 " |
| 5) In der Rheinstraße an der Ausmündung der Moritzstraße | 10 " |
| 6) Marktstraße an dem königlichen Schlosse | 3 " |
| 7) Kranzplatz vor dem Rondeau nach der Langgasse zu | 2 " |

Der letztere Halteplatz darf täglich nur von zwei bestimmten Nummern befahren werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1881. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr will Frau Georg Ludwig Ufinger Wittwe, Kunigunde, geb. Volk, dahier, als Vormünderin ihrer vier minderjährigen Kinder das denselben gehörige, an der Elisabethenstraße 8 zwischen Christoph Gupfeld Wittwe und Mathilde Bühl belegene dreistöckige Wohnhaus nebst 47 Ruthen 56 Schuh oder 11 Ar 89,00 D.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 75,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. Juni 1881. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Kengasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 3 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 % Zinsen (von 3 Mt. — monatlich 2 1/2 Pfg.) gibt.

Die Leihhaus-Commission: G. Stritter.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause dahier bis zum 15. Juni 1881 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 11. Juli 1881** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause, Marktstraße 5, dahier versteigert.

Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. aus-
gegeben, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Am 8. Juli cr. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 9. Juli cr. ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 25. Juni 1881.

Die Leihhaus-Commission: G. Stritter.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. Juni cr., Vormittags 9 Uhr, sollen in den unteren Hallen der neuen Colonnade eine **Parthie Gärtnergeräthschaften**, als: 1 Gartenspreiße mit Zubehör, eine größere Anzahl Gieklannen, eiserne Rechen, Karstbäden, Wegbäden, Schaufeln, leere Blumenkübel u. s. w., 23 Gartenbänke, sowie ferner nachfolgende Gegenstände: 3 Fensterläden, 2 große Fenster, 2 Oberlichter, 3 kleinere Fenster, 2 Flügelthüren, 7 große Gaslaternen, 1 Bad Vorhänge, 1 Schlafstange, 9 Kohlenöfen, 1 Röhrenofen, 312 Pfd. Bleirohr, alte Cocosläufer, 1 Parthie Schmiedeeisen, 1 desgl. Gußeisen u. s. w., 2 Platanenstämme, 2 Weidenstämme, 1 Haufen Astholz, 4 Haufen altes Holz, öffentlich meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Nach Beendigung dieser Versteigerung wird weiter die **Gradereseenz einer Parzelle in den neuen Anlagen an der Dietenmühle** zur Versteigerung ausgesetzt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 30. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die mir von einer Herrschaft übergebenen **6 Zimmer-Einrichtungen** von eleganten Möbel, Betten, Salontepptchen, Vorlagen, Weißzeug, Porzellan, Oelgemälde, Spiegel u. s. w. in meinem Auktionshause **15 Mauergasse 15** durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Um 11 Uhr kommt eine feine Speisezimereinrichtung zum Ausgebot.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini,

Auctionator.

166

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Franz Simons, Posamentirer,

Kirchgasse 45,

Kirchgasse 45,

empfehlte sein gut assortirtes Lager in **Kurz- und Posamenterie-Waaren** aller Art.

Um damit zu räumen, verkaufe sämtliche **Corsetts** in den beliebtesten Façons, sowie **Posenträger** zum Einkaufs-
Preise. 14443

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1,

Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von **Rämmen**, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebäume, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 6675

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mt. 3 8719

liefert

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 5.

Fener- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

5291

Sensen unter Garantie für jedes Stück,
sowie **Sicheln** empfiehlt

12510

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein **Baar** mit hohem Haupt, billig zu verl. Friedrichstraße 11. 10326

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 6187

Alpencurort Churwalden.

Graubünden (Schweiz), 4057' über Meer.

Hotel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation Ragaz—Engadin.

(M.-No. 1781 Z.)

349

Curarzt: **Dr. Denz.**

Prop.: **Joh. Brügger.**

Grosse Frankfurter Silber-Lotterie

der zoologischen Gesellschaft. Die Ziehung findet im September d. J. statt. Loose à 3 Mark mit Coupon für den freien Eintritt in den zoologischen Garten sind zu haben bei **F. de Fallois**, Hofschirnfabrik, 20 Langgasse 20, welchem der Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen ist. 14027

In der Serie gezogene

Kurhessische 20 Thaler-Loose,

welche am 1. Juli c. Treffer von 60,000 Mk., 12,000 Mark, 6000 Mark u. bis zum niedrigsten Treffer 120 Mk. gewinnen müssen, verkaufen wir à 250 Mark, halbe 125 Mk., viertel 64 Mk., achte 32 Mk.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, ohne Vorankündigung, sondern bei Rückzahlung sämtlicher Gewinne.

Kurhessische 40 Thaler-Serien-Loose à 450 Mark.

Bau- & Effectengeschäft

Grünwald, Salzberger & Co.,

298

Köln a. Rh.

(M.-No. 2541.)



Nach Hilfe Suchend,

durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeile imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Zu verkaufen

1 neues, großes Comptoir-Doppelpult nebst Drehstuhl und Rohrstuhl, 1 ovales und 1 vieredriges Firmenschild, 1 großes Glasengestell (für ca. 2000 Flaschen), eine größere Anzahl leerer Weinfässer, 1 Standlein, sowie mehrere Fenster. Näh. Taunusstraße 8 im Laden. 14850

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Metzgergasse 30.

Zum Storchnest.

Borzügllicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesbaum), preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme Speisen. 10503

Frankfurter Lagerbier

per Flasche von Henrich 22 Pf.,

Hanauer Exportbier 25 „

Bayerisches Mohrenbier 28 „

alle sehr gute, reine Sorten,

empfehl

11321

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im Stande, einen vorzüglichen Perl-Kaffee (roh) à Mk. 1.10, bei 10 Pfd. Mk. 1.05, „ „ „ „ „ 1.20, „ 10 „ „ 1.15, (gebr.) à „ 1.35, „ 10 „ „ 1.30, sowie sämtliche Kaffees, gebrannte wie rohe, bedeutend billiger als seither zu liefern.

14518

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Der Alleinverkauf der ächten

Westfäl. Bumpenidels

von **Wilh. Fromme** in Soest (1, 2 und 4 Pfd.) befindet sich für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die Sendungen treffen von jetzt ab jeden Samstag und Mittwoch hier ein. 14517

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfehl:

14281

La unegale Würfel-Raffinade (Kölner) à 46, bei 5 Pfd. 45 Pf.

La egale „ „ „ 50, „ 5 „ 48 „

La Kölner Actien-Bereins-Raffinade im Brod à 45 Pf.

Fisch-Handlung Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Rheinfalm, Turbot, Soles, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barische, Aale, Backfische. Ferner treffen ganz frisch ein: Prima Schellfische, sowie Forellen aus der Bodensee empfiehlt

14898

Krentzlin.

Kartoffeln, Pfälzer, blaue und blauangige, in größeren Partien per Mtr. 6 Mk. 25 Pfg. zu haben bei **Bonif. Müller, Erbacherhofstraße 1 in Mainz.** 14615

Die Aufnahme von Anzeigen

jeder Art von Behörden und Privaten in sämtliche existierende Zeitungen, Kreis- und Wochenblätter, illustrierte Journale, Fachzeitschriften, Kalender, Coursebücher und andere Publikationsorgane vermittelt prompt, billig und direct die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler (C. Wachter)**
Langgasse 30 in Wiesbaden.

300



12164

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Dr. Brauns, Frauenarzt,

Langgasse 19, I.

Sprechstunden Vorm. 8-10 und Nachm. 2-3 Uhr. 14324

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mark pro Zahn. Ein ganzes Gebiss von 28 Zähnen kostet 55 Mark. Die von mir eingefügten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. Garantie 3 Jahre.

O. Nicolai, 3 Langgasse 3,
nahe der Marktstraße, im Hause der Herren
Dahlem & Schild.

14447

Vorgerückter Saison halber

verkaufen die noch vorrätigen

Hüte, sowie Blumen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Rissmann,

Langgasse 47, Bel-Etage.

14662

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Nebengasse 30.

Ein Piano von Rosenkrantz, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen Querstraße 3, 2 Treppen hoch.

14226

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Smyrna - Vorlagen.

Plüsch- u. Gobelins-Decken.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Lotterie v. Baden-Baden betr.

Erneuerungslosse à 2 Mk. beliebe man bei Verlust des Aushängs bald abzunehmen. Kauflosse à 4 Mk. sind noch einige abzugeben. Alleinige Haupt-Collecte in Wiesbaden bei **F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 20 Langgasse 20.** 14676

Große Teppich-Versteigerung!

Freitag den 1. Juli, Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie nöthigenfalls Samstag den 2. Juli Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr werden im

Stiftstraße 16, **Saalbau Nerothal**, Stiftstraße 16,

eine große Parthie Teppiche

in verschiedenen Qualitäten, Farben und Größen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.

Es kommen zur Versteigerung:

- | | | |
|----------------|--------------------------|--|
| Circa 80 Stück | große Salon-Vorlagen | ohne Naht, |
| " 40 | " Zimmerteppiche | in verschiedenen Größen und Qualitäten mit Naht, |
| " 120 | " Sopha-Vorlagen | in verschiedenen Qualitäten, |
| " 160 | " Bett-Vorlagen | in allen Größen und Qualitäten, |
| " 100 | " holländische Teppiche, | uni und gestreift, ohne Naht, |
| " 60 | " Tischdecken, | mit Seide und Gold durchwirkt, sowie |
| " 80 | " Bettdecken, | bunte Farben, feine Qualitäten. |

Die Teppiche sind Donnerstag den 30. Juni Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im obengenannten Lokale anzusehen.

Handverkauf findet nicht statt.

348

Ferd. Müller, Auctionator.

Zur gef. Beachtung!

Durch die kürzlich erfolgte Etablierung einer Weinhandlung am hiesigen Plage (Firma **J. Pohl**) können leicht Verwechselungen mit meinem seit langen Jahren bestehenden Geschäfte vorkommen. Zur Vermeidung von Irrthümern ersuche ich daher meine geehrten Kunden, bei Bestellungen von Weinen gef. auf meine Firma achten zu wollen und bemerke, daß obige Firma zu mir weder in verwandtschaftlicher noch in geschäftlicher Beziehung steht.

Joseph Pohl, Weinhandlung,
14580 Wiesbaden, Michelsberg 10.

Neue schott. Matjes-Säringe
per Stück 12 Pfg.

14967 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Annanas-Erdbeeren

auf Villa Friedberg (neuer Geisberg) bei dem Obergärtner daselbst. 14144

Spitzen-Manufactur

von

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33-36, 14158

empfiehlt das Neueste in spanischen Spitzen, spanischen Fichus und Echarpes, sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.

W. Hack, Säfuergasse 9.

Rhein-, Mosel- & Pfälzer Weine,
Bordeaux & Burgunder,
 Champagner, Südweine, Liqueure & Spirituosen
 in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
 7249 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Eine Parthie imp. Cuba-Cigarren

zu 50 Mk. pro Mille und eine Parthie Savanna-
 Cigarren zu 40 Mk. pro Mille habe (zollfrei) abzugeben.
 Probezehntel gegen Vergütung.
 13838 **Lüppo Schröder, Bremen.**

Wir haben die Niederlage unserer **eingemachten
 Gemüse in Blechdosen**

Herrn Franz Blank in Wiesbaden
 übertragen.

Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die
 Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren
 grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die
 Haltbarkeit volle Garantie.

Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig,
 dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.

Preisourante und Probebüchsen werden in der Nieder-
 lage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor
 dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.

Busch, Barnewitz & C^{ie}.
 11322 in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets
 zu haben bei
 12057 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Prima holl. Matjes-Häringe

in frischer Sendung empfiehlt
 14690 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Ganzes Schmalz

per Pfund 70 Pfg. empfiehlt
 14775 **Louis Behrens, Lauggasse 5.**

Rheinische

Press-Hefe,

täglich frische Waare, empfiehlt

H. J. Viehovever,
 14562 Marktstrasse 23.

Neue Kartoffeln

zu haben bei **A. Schott, Michelsberg 3.** 14847

Eis-Schränke in einer Construction, welche sich
 seit 18—20 Jahren schon als die
 einfachste, beste und billigste bewährte, in großer Auswahl
 von 30 Mark an vorrätig, sowie ganz große für Hotels
 empfiehlt die **Eishandlung** von
 14668 **H. Wenz, Spiegelgasse 4.**

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
 14901 Frankenstraße 5.

Ein guterhaltenes, zweispänniges **Pferdegeschirr** (silber-
 plattirt) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14860

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
 außer dem Hause. **Lina Löfner, Steingasse 5.** 263

Abonnementspreis vierteljährlich 3 Mk. 50 Pf.

Das Casseler Tageblatt und Anzeiger,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden
 Zeitungen, wird seit Anfang dieses Jahres mit der sonn-
 täglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, welche sich in dem großen Leserkreise des
 Blattes binnen Kurzem die allgemeinste Beliebtheit erworben
 hat wegen ihres reichen, der anziehendsten Unterhaltung
 dienenden Inhalts, aus feuilletonistischen Originalbeiträgen
 pikantester Art bestehend und eine angenehme Ergänzung des
 Hauptblattes bildend.

Das Letztere bringt, wie bisher, orientirende Leitartikel
 über die wichtigsten Tagesfragen, eine ausführliche politische
 Tagesgeschichte, Original-Correspondenzen von zuverlässiger,
 wohlunterrichteter Seite, die neuesten directen telegraphischen
 Nachrichten, auch über die Reichstags- und Landtagsver-
 handlungen. Besondere Berücksichtigung findet der locale
 Theil durch die anerkannt rasche und ausführliche Bericht-
 erstattung über alle Vorkommnisse unseres städtischen Lebens,
 sowie durch das Wochenfeuilleton, die mit so großem Beifalle
 aufgenommenen, Sonntags erscheinenden „Casseler

Spaziergänge. Theater, Kunst, Musik und Literatur
 finden durch fast tägliche Besprechungen die weitgehendste Be-
 achtung. Nicht minder wird den Vorgängen in der Provinz
 die aufmerksamste Beachtung gewidmet. Eine große Anzahl
 Correspondenten in den meisten Orten ermöglicht eine rasche
 und eingehende Berichterstattung über alle wichtigen und
 interessanten dortigen Vorkommnisse. Das Feuilleton enthält
 die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der
 Feder bedeutender Autoren, im nächsten Quartal die Novelle:
 „Der Fichtbruder“ von L. Gaidheim und den Roman:
 „Errungen“ von J. Dominicus. Der Abdruck der
 erstgenannten Novelle beginnt bereits in der letzten Woche
 des Juni und werden die bis zum 1. Juli erschienenen
 Nummern neu hinzutretenden Abonnenten nachgeliefert. —
 Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen
 von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verloosungs-Listen
 über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf.
 pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
 Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und
 Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
 pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wieder-
 holungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird
 täglich früh mit den ersten Posten versandt.
 Cassel, im Juni 1881.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Abonnementspreis vierteljährlich 3 Mk. 50 Pf.

Anfangs Juli mit kleinem Wagen
 Möbel von Camberg hierher zu
 bringen, wolle man Forderungen unter
 W. 42 in der Expedition d. Bl. gleich
 niederlegen. 14931



14472

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu ver-
 kaufen Adelsheidstraße 42. 14250

Mauritinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

„Nar-Bote“.

Tageblatt für Langen-Schwalbach und Kreisblatt für den Unter-Taunuskreis.

(Amtsbezirke Langen-Schwalbach, Wehen und Idstein.)

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und kostet durch die Post bezogen 1 Mk. 50 Pfg. mit Bestellgeld. — Der „Nar-Bote“ bringt eine Uebersicht der politischen Tagesereignisse, lokale und vermischte Nachrichten, haus- und landwirtschaftliche Mittheilungen sowie gebiegene Erzählungen.

Inserate finden im „Nar-Boten“, welcher als amtliches Organ für über 100 Gemeinden das gelesenste Blatt im Unter-Taunuskreis ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit 10 Pfg. für die 3spaltige Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

L.-Schwalbach.

Die Expedition des „Nar-Boten“.

Drahtgewebe zu Fliegenschränken u., verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen Maschenweiten

empfehlen billigst
11771

M. Frorath,
Friedrichstraße 35.

Möbel-Verkauf,

als: **Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, Spiegelschränke, Waschkommode mit Marmorauflage, sowie 1 Cassa-schrank Kirchhofsgasse 4.** 14441

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5206

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.** 156

Vier **gebrauchte Fenster**, ca. 1,25 Meter hoch, 1 Meter breit, zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 14600

Alle in mein Fach einschlagende Arbeit besorge ich rasch, gut und möglichst billig, und bitte um geneigten Zuspruch. 19974
Schuhmachermeister **Franz Forst**, Ludwigstraße 10.

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittagstisch** gesucht Röderstraße 29, Parterre. Auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. 14069

Eine Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Exped. 14969

Immobilien, Capitalien etc.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. 14107

Villa zu verkaufen, 10 Bohnräume, in Mitte eines schattigen, obstreichen Gartens, gleich nahe dem Curhaale und Wald. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 14852

Zu verkaufen

die herrschaftliche **Villa Alexandrastraße 2.** Näheres Alexandrastraße 10. 13936

„Villa Schöneck“, herrliches Panorama auf Wiesbaden und Umgegend, gesunde Lage, billiger Kauf. Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14752

Zu verkaufen ein Haus in guter Geschäftslage mit Thorfahrt, separatem Eingang und großem Kellerraum (preiswürdig). Näh. in der Exped. 13571

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend und großem Garten, umgeben von Mauer, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Haus, in Mitten der Stadt, 2 Werkstätten (30,000 Mk.), Anzahlung 4000 Mk.; Herrschaftshaus, sehr rentabel; Haus, großer Hof und Garten, gute Lage; Villa im Nerothal, Villa an der Frankfurterstraße, äußerst billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 14885

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Biebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 A. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Villa in Biebrich, No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Garten (Bauplatz) am Wallmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875
Ein **frequentes, altes Colonial- und Materialwaaren-Geschäft** in einer Geschäftsstadt am Rhein soll wegen Zurückziehung vom Geschäft preiswürdig abgegeben werden. **J. Imand**, Weilstraße 2. 170

Mühlen-Verkauf.

Die sog. **Burkhard'sche Mühle** bei Elz, Amts Hadamar, mit starker und stetiger Wasserkraft und ca. 12 Morgen größtentheils treffliches Wiesenland ist billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt auf Befragen Rechtsanwalt **Velde** in Diez und Rechtsanwalt **Scholz** in Wiesbaden. 14430

8000 Mark werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler auf 1. October zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14844

46,000 Mark werden zu 4 1/2 % ohne Unterhändler auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14654

20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 14717

Zu spät!

(26. Fort.)

Erzählung von Eva Hartner.

Die alte Frau Walter war gerade beschäftigt, ihr Mittagessen zu kochen, als Wera bei ihr eintrat. Auf dem jungen Gast nicht gefaßt, bemühte sie sich vergebens, die schlanke, große Dame zu erkennen, während Wera das gute, alte, runzelige Gesicht sofort wieder vertraut war. Ja sie erkannte, die Frau, die ihrer kindlichen Phantasie schon vor zehn Jahren greisenhaft erschienen war, noch jetzt verhältnismäßig frisch und rüstig zu finden.

„Nun sagen Sie, Frau Walter, können Sie sich wirklich gar nicht mehr auf mich besinnen?“ fragte sie, als die Alte sie eine Weile ungewiß gemustert hatte. „Sehen Sie mich doch einmal ordentlich an, Sie müssen mich ja erkennen.“

„Du lieber Gott, Kind, bist Du es wirklich!“ rief die Frau, ihre dünnen Hände zusammen schlagend. „Nein, hätte ich mir das träumen lassen, daß meine alten Augen Dich noch einmal sehen sollten. Aber mir ahnte schon, daß sich heute etwas Besonderes begeben mußte, denn heute Nacht im Traume sah ich haushohe Flammen aufsteigen. Da sagte ich zu meiner Nachbarin: Beim Commerzienrath muß etwas los sein, wenn ich dürfte, spränge ich gleich einmal hin, am Ende ist meine Wera zurück gekommen. Daß Du mich aber selber besuchen würdest, Kind, und daß Du so groß und schön geworden bist, das habe ich mir freilich nicht träumen lassen.“

Die Alte hielt inne und Wera versetzte lachend: „Wenn Du nicht zu mir kommst, Walter — denn mit dem „Sie“ wird es doch nichts zwischen uns — so muß ich schon zu Dir kommen. Und mit leeren Händen komme ich auch nicht, da sieh, da hast Du Stoff zu einem Winterkleide und auch ein Umschlagetuch, das kannst Du umthun, wenn Du zur Kirche gehst. Ich hätte Dir das Kleid gleich machen lassen, wenn ich wüßte, wie Du's gern hast.“

„Nein, Wera mein Herzchen, das hast Du recht gemacht, daß Du mir den Stoff gebracht hast!“ versicherte die Alte schmunzelnd. „Denn für den modernen Firtelanz, wie sie die Kleider jetzt zu-stutzen, bin ich zu alt. Wie kann man nun so ein schönes Zeug so zerschlitzen und zerfetzen, wie sie's jetzt thun. Nicht einer Maus könnte man ein Kleid aus einem abgelegten Anzug machen.“

„Ja aber, Walter, es ist mir leid, daß Du Ausgaben haben sollst!“ sagte Wera bekümmert. „Der Macherlohn ist so entsetzlich hoch!“ setzte sie weise hinzu.

„Darum Sorge Dich nicht, Kind,“ protestirte die Alte. „Du mußt nicht denken, daß wir hier im Stift bezahlen, wie Ihr in den vornehmen Läden. Confection nennt man's ja wohl. Die Schwarzin kommt einen Tag herüber und schneidet zu, und wenn ich für sie kuche und noch ein Fünftelgroßentuch für den Tag zulege — sie rechnen jetzt nach Pfennigen, aber für mich bleibt ein Groschen stets ein Groschen — dann ist sie zufrieden, und wir werden so allmählig zusammen fertig, und dann habe ich es, wie ich es haben will! — Und nun sage mir, Kind, wie ist es Dir denn gegangen draußen in der Welt in all den langen zehn Jahren, seit sie Dich fortgebracht haben?“

„Das will ich Dir gern erzählen, aber ich möchte nicht, daß Dir Dein Mittagessen darum verdirbt,“ sagte Wera. „Wenn Du mir versprechen willst, ruhig weiter zu kochen —“

„Ist nicht nöthig, Kind, habe schon ausgelöscht!“ sagte die Alte ruhig. „Denn siehst Du, von dem neuen Zeug, das sie jetzt in der Welt erfinden, taugt vieles nichts, aber das Petroleum ist eine gute Erfindung. Im Winter hat auch der Ärmste seine helle Stube, und im Sommer kann er sich sein Bißchen Essen kochen ohne großes Feuer. Freilich, so ein Ding ist theuer, aber wie Dein Vater mir — Weihnachten vorm Jahr — fünf Thaler geschickt hat, da dachte ich: nun gehst Du hin und kaufst Dir das Ding, und so ist's geschehen!“

„Also Papa schickt dir manchmal etwas?“ fragte Wera.

„Jeden Weihnachten fünf Thaler. Er brauchte es nicht, denn ich habe meinen schönen Bohn gehabt und mein gutes Essen, so lange ich bei euch war, und er hat mich in Born und Ungnade entlassen. Aber das muß man sagen, er ist ein strenger Herr und er kann hart sein, aber geizig ist er nicht. Zweihundert baare Thaler hat er sich's kosten lassen, um mich hier einzulassen, und jeden Sonntag in der Kirche, wenn für den Landesherrn gebetet wird, bete ich mit für ihn und bitte den lieben Gott um seinen Segen für ihn und sein Haus, wenn er mir auch verboten hat, in sein Haus zu kommen.“

„Was ist denn eigentlich damals vorgefallen?“ fragte Wera.

„Papa sagt, Du seiest ihm ungehorsam gewesen.“

„Lieber Gott, ja, wenn Du's so nennen willst!“ versetzte die Alte. „Ein großes Verbrechen war's freilich nicht, ich konnt' mir's nie so schrecklich zur Sünde rechnen, wenn ich mir auch oft gedacht habe, daß es Deinen Vater bestimmt hat, Dich fortzugeben. Nicht einzig und allein das, es waren viele Gründe dazu da, Du warst sehr zart, wenn auch, Gott sei Dank, nicht krank, Deine Mama war gestorben, ich alte Person konnte Dich wohl waschen

und anziehen und zu Bett bringen, aber erziehen konnt' ich Dich nicht. Und die Vorsteherin in Eibendorf war eine Freundin von Deiner Mama. Trotz alledem glaube ich doch nicht, daß sich der Herr von Dir getrennt hätte, denn Du warst der Liebling seiner Seele, wenn nicht die kleine dumme Geschichte mit mir passirt wäre. Na also, es war vielleicht drei Wochen nach dem Tode Deiner Mutter, da sah ich den kleinen Otto Werner auf der Straße am Gitter stehen und so recht sehnsüchtig in unseren Garten guden. Der Otto war ein bißchen älter wie Du, und der jüngste Sohn von der Rätthin Werner, die gegenüber im kleinen grauen Hause wohnte. Nicht, daß es eine unsaubere Familie gewesen wäre, Gott behüte, gerade das Gegentheil, aber Dein Vater hatte uns verboten, jemals mit der Dame oder ihren Söhnen zu reden. In all den drei Jahren, die wir da wohnten, hatte denn auch richtig Keiner mit den Leuten gesprochen, denn wir wußten, daß Dein Vater ein strenger Herr war. Wie ich nun den kleinen Otto da stehen sah mit seinem sehnsüchtigen Gesichtchen, da dachte ich: Gott weiß was das Kind hat! Die Rosen sind gerade aufgeblüht, vielleicht möchte er eine Rose haben. Eine Sünde wird es ja wohl nicht sein, wenn man ihn fragt. So ging ich denn und fragte ihn, was er wollte. Da sah er mich so treuherzig an und sagte: Ist es wahr, daß die kleine Wera fort kommt? Ich sagte, bestimmt wüßte ich es noch nicht, aber ja, wahrscheinlich käme die kleine Wera fort. Da sagte er: ich möchte ihr gern ein einziges Mal die Hand geben, ehe sie fort geht! und es war broßlig, wie der kleine Kerl das sagte, ordentlich mit einem tiefen Seufzer. Da dachte ich, das könnte man dem Kinde gönnen. Dein Vater war mit Balduin ansgegangen und Du spieltest hinten im Garten mit Deinen Puppen. Ich nahm den Jungen an die Hand und wollte ihn zu Dir führen, und sein Gesicht glänzte vor lauter Vergnügen. Auf einmal stand Dein Vater und Balduin vor uns wie vom Himmel gefallen. Dein Vater sah aus wie die Nacht so finster, und so drohend, und Balduin lachte so recht häßlich und sagte: Da siehst Du ja, Vater, wie Du Dich auf Deine Leute verlassen kannst, das ist ja Einer von Werner's Jungen! Der kleine Otto that das Klügste, was er thun konnte, er ließ mich los und lief fort, ich aber konnte nicht fort laufen, denn erstens, wo hätte ich hinkommen sollen? und zweitens war mir der Schreck so in meine alten Knochen gefahren, daß ich nicht von der Stelle konnte. Da sagte der Vater: Sie haben meine Befehle nicht befolgt, Sie verlassen meinen Dienst. In drei Tagen sind Sie aus dem Hause und betreten es nie wieder, nie! Werken Sie sich das! Zu Balduin sagte er: Morgen bringe ich Wera nach Eibendorf. Und so geschah es,“ schloß die Alte seufzend ihren Bericht. „Du kamst nach Eibendorf und ich ins Stift, und nun bist Du aus Eibendorf zurück und ich werde wohl im Stift bleiben, bis sie mich heraustragen, die Füße voran!“

Wera hatte während der Erzählung der Alten am Fenster gesessen, den Blick unbeweglich auf die Bäume des Gartens gerichtet. Als sie sich jetzt umwendete, erschrad selbst die kurzschichtige Frau über die tödtliche Blässe ihrer Züge.

„Du lieber Gott, wie siehst Du aus, Kind!“ rief sie besorgt. „Wie Du kamst, dachte ich, Du seiest recht blühend geworden in Eibendorf, aber Du hast ja keinen Tropfen Blut im Gesicht! Gewiß ist Dir die Luft in der Stube zu enge, ich will nur gleich das Fenster aufmachen —“

„Ich danke Dir, es ist wirklich nicht nöthig,“ unterbrach Wera die eifrige Alte. „Jetzt muß ich fort, es ist mir schon viel zu spät geworden. Lebe wohl, das nächste Mal erzähle ich Dir Alles von mir, was Du wissen willst!“

Frau Walter sah der Forteilenden kopfschüttelnd nach.

„Armes Kind!“ murmelte sie. „Armes Kind! So ganz allein in dem weiten, großen, öden Hause! Wie wird es mit Dir werden!“

„Dann aber setzte sie den Petroleumkocher wieder in Brand, und als Alles wieder in gehöriger Ordnung war, nahm sie die mitgebrachten Geschenke und trug sie zu ihrer Nachbarin, der Schwarzin, hinüber, theils um dieselben bewundern zu lassen, theils um mit der sachverständigen Frau den Schnitt zu berathen.

(Fortsetzung folgt.)

Das Herren-Garderoben-Geschäft

von

Schützenhofstraße
No. 1,

Jean Martin,

Schützenhofstraße
No. 1,

empfiehlt zur Sommer-Saison:

Complete Anzüge in Turntuch, Drill-Faconné, Molesquin-Jagdleinen,
Jaquets und Sac's in Cashmere, Lüster, Alpaca und Mohair,
Hosen und Westen in Drill, Turntuch, Satin, Piqué &c.

(außergewöhnlich großes Maas für corpulente Herren stets vorrätig)
in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

14391

Berliner Neuigkeiten.

Nur 3 Mark

vierteljährlich.

Preisliste des Post-Beitungsamts No 641a.

Inhalt: Politik (freisinnig) — Telegraphische Depeschen — reichhaltige Berliner Localnachrichten — Ereignisse aus Nah und Fern — Gerichtssaal — Roman und Feuilletons — Volterrie - Beziehungen — humoristische Plaudereien — Kunstberichte &c. &c. Täglich 1½ bis 2 Bogen. Für Berlin nehmen die Zeitungs-Spediteure, für außerhalb alle Postanstalten Bestellungen entgegen.

Aufforderung.

Forderungen an die Erben der verstorbenen Wittwe **Hammersdorff** sind bis spätestens den 1. Juli Dambachthal 13 anzumelden.

15036

Dr. Metzdorf's

Fleisch-Zwieback für Hunde

aus der Fabrik von **F. Krietsch** in Würzen
per Pfund 25 Pfg.

In Wiesbaden vorrätig bei

H. J. Viehoveer,
23 Marktstraße 23.

13841

Fußbodenlache, sofort trocknend und ohne Geruch, Delfarben und Firnisse &c., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Brecher,** vorm. **Ed. Schellenberg.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angelauft.
171 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Umzugshalber zu verkaufen: 1 großer Mahagonitisch für 30 Mk., eine Parthie gerissener Federn, zu Oberbetten passend, für 10 Mk. Näh. Exped. 15010

Eine **Sobelbank** mit sämmtlichem guterhaltenem Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen Friedrichstraße 2, Part. links. 15003

Lachtauben zu verkaufen Lehrsstraße 1a, Seitenbau.

Düsseldorfer Anzeiger,

größte Tageszeitung Düsseldorfs,
und in Folge seiner starken Verbreitung
seit jeher das am meisten benutzte Anzeigen-
blatt Düsseldorfs und Umgegend.

Ein fremder Herr nebst 12jähr. Tochter sucht ein Fräulein, um dieselben auf Spaziergängen zu begleiten und die deutsche Sprache zu lehren. Näheres durch Frau Wöttger, Taunusstraße 49. 15129

Krankenwagen,

ein sehr wenig gebrauchter, zu verkaufen. Näheres bei 15007 **H. Weil,** Adolphsallee 29.

Schöner, gelber Sefler Gartenfies

ist zu haben bei **Aug. Momberger,** Moritzstraße 7. 7043

Eine noch gute **Bettstelle** mit Sprungrahmen für 8 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14999

In Bierstadt No. 169 ist eine schwere, hochtrachtige Kuh zu verkaufen. 10516

„Mainzer Anzeiger.“

32. Jahrgang.

Anstrengung das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter.
Preis vierteljährig: per Post 1 Mk. 80 Pf. (ohne Postaufschlag).

Anlage 9000.

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits einunddreißig Jahre erscheint, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Coursnachrichten, Civilstands- und Marktberichte (bringen wir früher als alle andere hiesige Blätter), Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton u. c., und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamste Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe nachweisbar das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. — Inserate werden mit 20 Pf. per Petitzeile berechnet und an 74 der frequentesten Stellen der Stadt angeschlossen. Entgegennahme der Inserate bei allen Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 17. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats die

„Deutsche Weinzeitung“,

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Weinversteigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis der Post excl. Bestellgebühr 2 Mk. pro Quartal. — Insertionspreis 20 Pf. die viergespaltene Petitzeile.

Der Verleger: **J. Gottleben**,
Eigenthümer von 74 Plakat-Anschlag-Tafeln.

Vivat dem Uhu's-Wirth zum heutigen Geburtsfeste!

Drohen die Gefahren,
Nur nicht bang,
Die kleinen Schaaren
Sind immer fromm,
Das kleine Häuflein, fränk und frei,
Liebet nicht die Schreierei.

15119

Seine Freunde.

Ein junges, anständiges Mädchen wünscht die Bücher eines hiesigen Geschäftes gegen mäßiges Honorar zu führen. Gef. Offerten unter A. B. 3 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15033

Wer gute Aufnahme und Pflege sucht, wolle seine Adresse unter S. R. 50 in der Exped. d. Bl. abgeben. 15050

Eine gute Rither ist zu verkaufen Kirchgasse 29. 15004

Backstufen zu verkaufen Marktplatz 22. 5302

Ein Eisschrank billig zu verk. Schwalbacherstr. 71. 14726

Nies unentgeltlich abzugeben Weilsstraße. 9310

Neues Hen und Aleeen laut fortwährend die
Rath'sche Milchranstalt.

Unterricht.

Eine schwedisch verstehende Lehrerin für deutschen Unterricht gesucht. Näh. Exped. 15015

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 13820

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird erteilt **Tannusstraße 18.** 790

Ein Philologe erteilt gründlichen Unterricht in allen Fächern. Näh. in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel**, Langgasse 43. 13917

Gründlichen Klavierunterricht erteilt in und außer dem Hause **Marie Loewenstein**,
Adelheidstraße 62, 3. Stod. 14986

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. **N. Webergasse 44, Bordenh., 1. Stod.** 15117

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Verkauf.

Mein in der Dranienstraße 6 belegenes Wohnhaus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im „Hotel Weiss“.

Dr. Steinau, Heidelberg. 15019

Eine herrschaftl. Besingung mit schönen Gärten, Deconomiegebäuden und 30 Morgen Länderei, in der Nähe Frankfurts für 55,000 Mk., eine Besingung, ganz in der Nähe von **Castel-Mainz**, mit ca. 50 Morgen bester Länderei, wovon einige Morgen ausgez. Weinberg, wegen Sterbfalles mit vollst. lebendem und todtm Inventar für 65,000 Mk., ein arrond. Gut mit 200 Morgen, unweit **Wiesbadens** und **Frankfurts**, mit Inventar für 100,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Imand, Weilsstraße 2. 170

Zu verkaufen ein kleines, zweistöckiges, gut gebautes Landhaus mit Bier- u. Ruhgärten, in gesunder Lage. **N. Exp.** 15046
6000 Mark auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 15031
15,000 und 6000 Mk. sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032
9000 Mark am 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15075

16,000 Mark auf sehr gute erste Hypothek zu 4 1/2 % auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 15139

30,000 Mark auf erste oder sehr gute zweite Hypothek sofort auszuleihen. **G. Mahr, Webergasse 17.** 15140

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine ruhige Frau sucht eine Monatsstelle. Näheres **Schwalbacherstraße 67 bei J. Kaiser.** 15049

Eine Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle und übernimmt auch das Reinigen eines Ladens. **N. Walramstraße 13, 3 St.** 15104

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Karlstraße 5.** 15089

Eine unabhängige Frau sucht Besch. im Waschen und Bügeln, auch Monatsstelle. Näh. **Ablerstraße 30, Hth., Dachl.** 15115

Eine reinliche Frau sucht noch einige Kunden im Waschen oder Bügeln. Näheres **Wichelsberg 9 im Laden.** 15124

Eine gewandte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres **Auskunft Grabenstraße 34.** 14983

Eine perf. Büglerin s. Besch. **N. Weberg. 50, Hth.** 13612

Eine anst. Frau, welche in der Kinder- und Krankenpflege, sowie in der Chirurgie durchaus erfahren ist, sucht ihren Kenntnissen entsprechende Stellung, hier od. auswärts. **N. Exp.** 14935

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. **Bleichstraße 11, Part.** 12687

Für ein braves, durchaus zuverlässiges Mädchen wird wegen Abreise der Herrschaft Stelle gesucht als Hausmädchen. Näh. **Frankfurterstraße 6.** 15020

Ein gefektes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 11. oder 15. Juli Stelle. Näh. **Rheinstraße 40, I.** 15051

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Bügeln gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. **Golgasse 20, 1 St. h.** 15018

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Feldstraße 2 im Laden.** 15041

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **Neerstraße 16, Seitenbau links, 1 Treppe hoch.** 15037

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Näheres **Adelheidstraße 61, 2 Stiegen hoch.** 15035

Ein durchaus erfahrener **Kellermeister** mit langjährigem Zeugniß sucht eine Stelle für hier oder auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 14998

Ein **braves Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht und mit zwei 2^{te} und 3jähr. Zeugn. vers. ist, f. Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. h. 15086

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres zu erfragen Blumenstraße 9. 15090

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht, sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 6 im Kleidergeschäft. 15095

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sof. Stelle. N. H. Schwalbacherstraße 9, P. 15107

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, welches nicht auf hohen Lohn sieht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 15086

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Helenenstraße 22, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15105

Ein tüchtiges Hotelzimmernädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Faulbrunnstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15114

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das nicht auf Lohn sieht, sucht Stelle. Näheres Mauergergasse 21, 2 Tr. h. 15100

Amme, eine gesunde, sucht Stelle. Näheres bei Frau K. Mondrion, Hebamme, Metzgergasse 18. 15099

Ein **gewandtes Mädchen** aus Westfalen, das nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 29. 15120

Eine deutsche **Bonne**, mehrere Jahre in England gewesen, mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Böttger, Taunusstraße 49. 15125

Eine **Verkäuferin mit Sprachkenntnissen**, besonders im Englischen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Expedition. 15091

Ein **braves, reinl. Mädchen** von hiesiger achtbarer Familie, das nähen u. bügeln kann, f. Stelle bei einer f. Herrschaft; auch geht das. mit nach Amerika. Näh. Walramstraße 11, 2 St. h. 15000

Ein **musikalisch gebildetes Mädchen**, das englisch und französisch spricht, sucht Stelle als **Bonne** oder **Junger** durch Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 15135

Ein Mädchen, das noch nicht hier diente, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Mauergergasse 9. 15060

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle bei einer Herrschaft als Stütze der Hausfrau oder bei Kinder; auf Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näh. Michelsberg 20 im Laden. 15056

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 5, 2 Stiegen hoch, Vorderhaus. 15058

Eine ältere, zuverlässige und erfahrene Frau sucht passende Beschäftigung, sei es zur Ueberwachung von Kindern oder in einer Haushaltung. Näheres Römerberg 13. 15067

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft bestanden hat, sucht eine ähnliche Stelle und sieht mehr auf weitere Ausbildung als auf Salair. Näheres Expedition. 15064

Ein starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 4, 1 Stiege hoch. 15127

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der bürgerlichen Küche erfahren, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres Adolphstraße 1, eine Stiege hoch. 15059

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Kleider machen kann, sucht Stelle bei einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 13. 15062

Zwei bis drei Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen durch

Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 15120

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein junger Mann, welcher fahren kann, sucht Stelle als **Hausbursche**. Näh. bei Gastwirth Esser, Schulgasse. 15024

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine gewandte **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen bei G. Bouteiller. 14943

In einem feineren Geschäft können junge Mädchen das Zuschneiden und Kleidermachen erlernen; auf können dieselben für sich selbst arbeiten. Näh. Exped. 14681

Tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen

auf **Damenmäntel** finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Reifenberg,

Damenmäntel-Fabrik,

21 Langgasse 21.

14884

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden perfekt erlernen Friedrichstraße 2, Parterre. 15002

Gute **Näherinnen** gesucht Langgasse 50. 15025

Ein junges Mädchen wird für Mittags zur Beaufsichtigung von Kindern und ein Bohnmädchen für eine Kleidermacherin gesucht. Näheres Expedition. 15026

Ein Monatmädchen wird ges. Herrngartenstraße 2, Part. 15067

Ein **braves Mädchen**, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 30. 14707

Gesucht ein **Kindermädchen** und ein Mädchen für allein. Näheres Mauergergasse 21, zwei Treppen hoch. 14784

Eine **gutbürgerliche Köchin**, sowie ein **Küchenmädchen** werden gesucht Faulbrunnstraße 5. Näh. von Morgens 8 bis 11 Uhr bei F. Lachmann. 14900

Ein **ordentliches Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu Anfang Juli gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Rheinstraße 40, B.-E. 14928

Auf 1. Juli wird ein Mädchen, welches gut nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, zu größeren Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 56, 2 Stiegen hoch. 14927

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesucht Taunusstraße 25, 3. Stock links. 14976

Es wird ein **Stubenmädchen**, welches frisieren, Kleider machen und gut bügeln, sowie alle Handarbeiten verrichten kann, in das Ausland gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 14962

Ein tüchtiges **Küchenmädchen** wird gesucht im „Europäischen Hof“ in Biebrich. 14954

Ein **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Juli gegen guten Lohn gesucht. Sprechzeit zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags. Näheres Friedrichstraße 3, Bel.-Et. 15008

Gesucht ein **braves, fleißiges Mädchen** Rheinstraße 14 bei Frau Hartmann. 15012

Ein **braves Kindermädchen** sofort gesucht **Restaurant Dietenmühle**. 15023

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 12. 15027

Gesucht eine gute **Köchin**, sowie ein gebildetes Mädchen zu Kindern. Näh. Adelhaidstraße 26, Bel.-Etage. 15005

Ein **anständiges Mädchen**, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, wird gegen guten Lohn zum 1. Juli gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 15048

Gesucht wird auf Mitte Juli zur Pflege eines kleinen Kindes eine **anständige, erfahrene Kinderfrau**. Nur solche, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 15096

Gesucht sofort 3 tüchtige **Spülmädchen**, sowie mehrere Mädchen als solche allein durch

Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 15086

Eine tüchtige **Herrschafsköchin**, 1 Junger in ein feines Haus, 1 Kellnerin und tücht. Hausmädchen gesucht d. Th. Linder, vorm. Birek, H. Webergasse 7. 15108

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht gr. Burgstraße 7. 15109

Ein gewandtes Mädchen von 14 bis 16 Jahren kann gute, leichte Arbeit erhalten. Näh. Nerostraße 46, Part. I. 15052

Gesucht: Hotellköchinnen, 2 bürgerliche Köchinnen, 2 Buffetfräulein, 2-3 Kellnerinnen, 1 feines Stubenmädchen, 6-8 Mädchen für allein, 2 Kinder- u. 3 Küchenmädchen gegen hohes Salair durch **Herrmann's Bureau**, Marktstraße 29 15120

Gesucht französische Bonnen, perf. Damenschneiderinnen, Restaurationsköchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, d. Fr. Schug, Weberg. 37.

Kinder mädchen, ein sauberes, das außerhalb des Hauses schlafen kann, gesucht Kirchgasse 8. N. im Bürstenladen. 15033 15118

Gesucht

wird ein Mädchen, das **gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt.** Nur solche mit mehrjährigen Zeugnissen wollen sich melden **Langgasse 16, 1. St.,** melden.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15101

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann, wird auf 7. Juli gesucht. Näh. Taunusstraße 26 im Laden. 15147

Eine gute Restaurationsköchin findet dauernde Stellung. Näheres Expedition. 15071

Conditorlehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

Ein junger Hausbursche oder Kellner-Lehrling gesucht. Eintritt sogleich. **Weißes Lamm am Markt.** 14855

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Moritzstraße 9. 14876

Ein **Bauschreiner (Anschläger)** gesucht. Näh. Exped. 15121

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine kleine, abgeschlossene Wohnung wird von stiller, kleiner Familie auf October gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre J. M. J. an die Exped. d. Bl. entgegen. 14870

Zu mieten gesucht: **Zum Alleinbewohnen** ein Haus, bestehend aus 6-7 Zimmern mit großem Garten. Gefällige Franco-Offerten mit Preisangabe unter A. 1 an

C. Wachter, Langgasse 30. 300

Gesucht

auf sofort von einem kinderlosen Ehepaar **2 schöne, große Zimmer, Küche und Mansarde, unmöblirt,** in einem durchaus respectablen Hause oder Villa, mit Gartenbenutzung und möglichst in der Sonnenberger-, Parkstraße oder dieser Nähe. Offerten unter L. E. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14964

Zwei Damen suchen auf den 1. October eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör in ruhigem, anständigen Hause. Offerten unter A. B. 70 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14579

Gesucht per 1. October auf längere Zeit

für eine aus 3 Personen bestehende Familie eine in bester Gegend, Bel-Etage oder Hoch-Parterre gelegene, comfortable, herrschaftliche Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche und reichlichem Nebengelaß. Gefällige Offerten unter D. K. 53 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15028

Zum 1. October wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern u. oder 5 Zimmern und Frontspitze zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub S. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15057

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13758

Gesucht

zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern, nicht zu weit vom Bahnhofe, wo möglich mit Balkon oder Eintritt in den Garten. Gefällige Offerten sub L. H. 50 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 15081

Gesucht wird auf den 1. October von einer **kleinen, stillen Familie** ein Logis in der Nähe der Friedrichs- oder Rheinstrasse. Adressen unter A. A. baldigst an die Expedition d. Bl. erbeten. 14846

Gesucht wird auf 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, womöglich mit Gärtchen oder Balkon. Offert. unter F. F. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15123

Pensions-Gesuch.

Ein älterer, pensionirter Beamte sucht in Wiesbaden oder Umgegend Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe erbeten an Herrn von Rosenzweig in Deßau a. Rhein. 15001

Angebote:

Martstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 12719

Martstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. per 1. Juli an 1-2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Adelheidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstraße 23. 14058

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12508

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung im **Nebenbau** von 3 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14429

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 10226

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ev. mit einem siebenten Zimmer, zum 1. October zu verm. N. Part. 14332

Adelheidstraße 55 ist eine **Herrschaftswohnung** (Parterre) von 5 Zimmern, Zubehör, Vorgarten und Laube zu vermieten. Näh. daselbst und Schwalbacherstraße 53. 14815

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adlerstraße 12 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 15027

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 12 Uhr ab. 14067

Adolphsallee 12 ist die zweite Etage, bestehend aus acht großen Zimmern, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13271

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809

Adolphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 großen Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 14166

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bieberstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau Friedrichstraße 25. 14768

Wleichstraße 11 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 14421

Wleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 13576

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11991

Dohheimerstraße 25 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhause auf 1. Juli oder später nur an ruhige Leute, die keine Kinder haben, zu vermieten. 14915

Dohheimerstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus im 1. Stock von 2 Zimmern, 1 Kabinet und Küche zc. auf 1. October nur an ruhige Leute ohne Kinder billig zu vermieten. 15136

Elisabethenstraße 13 ist ein elegant möblirter Salon und Cabinet zum 1. Juli zu vermieten. 14874

Hübsche, möblierte Bel-Etage

Elisabethenstraße 14 (Schattenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und zugehörigen Räumen, ist wegen bevorstehender Abreise billig in Astermiethe abzugeben. Näh. daselbst. 14891

Elisabethenstraße 21 ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Küche vom 1. Juli oder October ab auf's Jahr zu vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 14177

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. S. Daum. 273

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Karstr. 1. 8636

Emserstraße 35 sind zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Feldstraße 27 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 14797

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. an ruhige Leute auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13338

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzuseh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5, eine Treppe hoch, Aussicht in die Curanlagen, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13653

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 12322

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 ein hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 1. Juli zu vermieten. 13040

Geisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet (Gartenbenutzung) zu vermieten.

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14066

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 15015

Göthestraße 3, 5th., eine gr. Mans. z. 1. Juli z. v. 13173

Hellmundstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Hellmundstraße 21a ist ein unmöbliertes Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 14544

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei S. Koch daselbst. 9808

Herrngartenstraße 2 sind zwei schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Herrnmühlgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15092

Hochstraße 22 ist eine Wohnung, auch für einen Laden passend, nebst großer Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 14769

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 11495

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. v. 11536

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Juli od. später zu verm. 14506

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 22, Bel-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller zc., per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Uhrmacher von der Heydt. 11759

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasser-Einrichtung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. 14811

Kirchhofgasse 7 ist eine Mansardkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14499

Lahnstraße 3 ist eine schöne Wohnung möblirt oder unmöblirt auf 1. Juli zu vermieten. 14923

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13281

Langgasse 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13816

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 1a ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 13845

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhause, 1 Stiege hoch. 13078

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13663

Mainzerstraße 40 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 14775

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Mehrgasse 14 ist ein Logis an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 14630

Michelsberg 28, Hinterhaus, sofort oder zum 1. Juli schöne Wohnung zu vermieten. 14420

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 12662

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12215
Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14789
Mühlgasse 4 im 3. Stock ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, anderweit zu vermieten. Näheres bei August Koch, Mühlgasse 4 im Hinterhaus. 13498
Nerostraße 13 ist eine möbl. Mansardstube zu verm. 14788
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 12488
Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125
Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335
Nicolasstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872
Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394
Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312
Nicolasstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 14542
Oranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944
Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 13861
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern incl. Salon, sowie Balkon, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October event. auch zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. Einzusehen nur Samstags und Mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr. 14904

Parfstraße 16

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung und zum 1. August die Bel-Etage, beide gut möbliert, mit Küche und Zubehör od. Pension zu verm. Näh. daselbst. 13415

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405
Ecke der Rhein- und Karlsruferstraße 14 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, Versezungs halber auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Parterre um die Ecke links von 12 Uhr Mittags an. 13539
Röderstraße 29 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 13746
Römerberg 13 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13738
Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105
Schulberg 6 ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, und Zubehör im 3. Stock auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 14527
Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600
Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733
Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 5—7 Uhr. Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779
Schwalbacherstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer z. v. 14151
Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 20 ist zum 1. Juli c. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13125
Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October z. verm. 14816
Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblierte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 14761
Steingasse 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör auf October zu verm. 15013
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 14801
Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 11998
Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 13455
Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethstraße 16. 11516
Taunusstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu verm. 14176
Taunusstraße 49 ist eine elegant möblierte Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus vier Zimmern, Küche u., auf gleich, ferner eine Wohnung unmöbliert (Parterre) von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 14924
Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 13644
Waltmühlweg 11 ist eine große Parterre-Wohnung, auf Verlangen auch Stallung, zu vermieten. 14674
Waltmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135
Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957
Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644
Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161
Webergasse 58, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199
Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516
Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, sind 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension miethfrei. 14253
Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 16. 12853
Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 3. 11201
Eine hübsch möblierte Wohnung im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706
Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052
Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Waltmühlweg 11. 7895
Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12. 12779
Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 12546
Zwei fein möblierte Zimmer an Cursfremde per Woche 12 Mk. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 1 im Cigarrenladen. 12843
In meinem Hause in der Hellmundstraße ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 24. 13567
Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Ein bis zwei möblierte Zimmer, event. für Schüler mit Pension und Nachhilfestunden unter guter Beaufsichtigung Wellritzsstraße 22, I., zu vermieten. Näheres Karlstraße 9, II., zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags. 13886
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 14451
 Auf den 1. October ist Bahnhofstraße 10 die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20 im 1. Stock. 14515
 Schön möblierte Zimmer zu vermieten Walkmühlweg 8. 14682
 Schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 14583
 Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 28. 14548

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöbliert zu vermieten Webergasse 6, I., links. 14792
Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Friedrichstraße 5, 2. Stock. 14245

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 40, Part. 14814

Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Dohheimerstraße 29, Parterre. 14768

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17, II., Borderh. 14061

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße No. 11, 2. Stock links. 13023

Ein schön möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet, vis-à-vis der höh. Bürgerschule, zu verm. Oranienstraße 8, 2 Tr. 13042

In dem umgebauten Hause **Selenenstraße 1** sind von Juli ab beziehbar werdende Wohnungen von 5, 4, 3 und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, je mit Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 14371

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. 14934

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Friedrichstraße 31, eine Stiege hoch rechts. 13740

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 11524

Die erste Etage des Hauses Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz 6) ist pro 1. October c. zu vermieten. Näheres bei Rud. Wechtold. 14786

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten Friedrichstraße 27. 14469

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 15040

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 15042

Ein **freundl. möbl. Zimmer** z. vm. Moritzstr. 8, Pth. 15009

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder getrennt mit Balkon zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 62, 3. Stock. 15055

Eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör in freier gesunder Lage, per 1. October c. zu vermieten. Näheres Karlstraße 32 im Laden. 15082

Gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, Bdh., 1. St. 15116

Frontspitz-Wohnung Taunusstraße 8, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October oder auch früher an ruhige Leute zu vermieten. 13975

Ein hübsch möbliertes Zimmer auf 15. Juli billig zu vermieten Hellmundstraße 3, 2 Treppen hoch. 15138

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Laden mit angrenzendem Zimmer auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten 10577

Taunusstraße 39.

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
 Wilhelmstraße 40. 7107

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu vermieten. 8397

Ein **Laden**, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 13296

Ein **schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse**, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Mein **Laden** mit Wohnung ist zu vermieten. Chr. Fraund, Goldgasse 18. 13540

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 13955

Laden zu vermieten.

Zu meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere **Laden** zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30.** 14618

Mein Laden Kirchgasse 47 nebst Wohnung auf 1. October anderweitig zu vermieten. **E. Günther.** 14949

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Metzgergasse 19. 12537

Metzgergasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweitig zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Körrpen, Wellritzsstraße 36. 13519

Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 52. 15122

Goldgasse 8 eine **Werkstätte** ob. **Magazin** zu verm. 10461

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Karlstraße 32 ist eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 13016

Nerostraße 16 ist eine große **Werkstätte** auf 1. Juli zu vermieten. 13079

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Ein **großer Weinkeller** sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14921

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort **billig** zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube u. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 11502

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 14877

Reinliche Arbeiter erhalten gute **Kost** und **Logis** Ellenbogen-gasse 5, Metzgerladen. 15106

2 Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstraße 8, 1 St. r. 15087

Pension

für junge Ausländer
 zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. 13853

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Juni.

Geboren: Am 21. Juni, dem Ingenieur Friedrich Schipper e. L., N. Sabine Anna Caroline. — Am 21. Juni, dem Telegraphenarbeiter Wilhelm Gensmann e. L., N. Apollonie Wilhelmine. — Am 19. Juni, dem Viehhändler Karl Frenz e. L., N. Helene. — Am 24. Juni, dem Tagelöhner Adam Meth e. L., N. Johann Robert. — Am 22. Juni, dem Heizer Heinrich Guth e. L., N. Caroline.

Aufgehoben: Der Schuhmachergehülfe Karl Rudolph Reichel von Dresden, wohnh. dahier, und Marie Fries von Langsieb, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehülfe Johann Conrad Julius Müller von Hamburg, wohnh. dahier, und Auguste Wilhelmine Klerch von Marjain, A. Selters, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 25. Juni, der Schuhmacher Johann Stephan Schweinhaut von Königshofen, Kreises Mosbach im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Henriette Catharine Philippine Göbersthan von Reckenroth, A. Kahlstätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 23. Juni, Martha, unehel., alt 4 M. 9 J. — Am 24. Juni, der Bader Gottlieb Lubin, alt 31 J. 8 M. 24 J. — Am 24. Juni, der Buchbinder Friedrich Bird, alt 38 J. 8 M. 22 J. — Am 24. Juni, Dorothea, geb. Bourbonnais, Wittve des Privatiers Gottlieb Jäger, alt 74 J. 3 M. 14 J. — Am 24. Juni, Elsa Catharine Mathilde, L. des Bildhauers Hermann Salmon, alt 11 M. 13 J. — Am 24. Juni, der frühere Dienstmann Johann Wiegand von Hersfeld, alt 50 J. 10 M.

Zusammenstellung der im Monat April 1881 in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgehobenen, Berehelichten und Gestorbenen.

Geboren: 119 Kinder (68 Knaben, 51 Mädchen, darunter 3 todtgeborene Knaben, 1 todtgeborenes Mädchen, 7 uneheliche Knaben und 4 uneheliche Mädchen und 1 Zwillingsgeburt — 1 Knabe und 1 Mädchen).

Aufgehoben: 52 Paare.

Berehelicht: 42 Paare.

Gestorben: 83 Personen und zwar:

	Unter 1 Jahr	männl.	weibl.
Bon 1 bis 6 Jahren	12	6	6
" 6 " 14 "	6	1	—
" 14 " 20 "	20	—	1
" 20 " 30 "	30	4	5
" 30 " 40 "	40	2	1
" 40 " 50 "	50	3	2
" 50 " 60 "	60	3	7
" 60 " 70 "	70	1	2
" 70 " 80 "	80	7	7
" 80 " 90 "	90	—	1
" 90 " 100 "	—	—	1
Sierzu die Todtgeborenen	39	40	1
	42	41	

83.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Juni 1881.)

Adler:

Guilleaume, Kfm., Köln.
Schiedges, Kfm., M.-Gladbach.
Hüppener, Km. m. S., M.-Gladbach.
Schmidt, Kfm., Köln.
Brauns, Fbkb. m. Fr., Quedlinburg.
Kramer, Kfm., Zürich.

Bären:

Kniesel, Düsseldorf.
v. Zerbel, Düsseldorf.
Vollmer, Düsseldorf.

Zwei Bücke:

Renn, Pfarrer m. Fr., Dillheim.
Gruu, Heringen.

Öblischer Hof:

Frege, Major, Strassburg.

Kaltwasserheilanstalt

Dietsenmühle:

Langbehn, Postseccr., Hamburg.
Langbehn, Dr., München.

Elhorn:

Bachstein, Kfm., Leipzig.
Trippel, Kfm., Frankfurt.
Buchhold, Kfm., Schw.-Gemünd.
Lautz, Neunkirchen.
Ohlenburger, Kfm., Haiger.
Grindler, Fr., Asselheim.

Eisenbahn-Hotel:

Balthazar, Kfm., Köln.
Bährer, Redacteur, Constanz.
Schmidt, O.-Post-S. m. Fr., Berlin.
Stöwesand, O.-Post-Seccr., Berlin.
Hentschel, O.-Post-S. m. Fr., Berlin.
Jolowitz, Buchhändler, Berlin.
Hessenbruch, Fbkb., Remscheid.
Fay, Kfm., Fürth.

Engel:

Glass, Oeconom.-Rath, Altenburg.

Englischer Hof:

Neugebauer, 2 Frl. Rt., Zwickau.

Europäischer Hof:

Bildner, Rent. m. Fm., Paderborn.
Schäffer, Dr., Hamburg.
Schirmer, Kfm., Giessen.

Grüner Wald:

Raub, Director m. Fr., Heilbronn.
Griebel, Kfm., Hallbergerhütte.
Künzel, Frl., Karlsruhe.
Rudloff, Kfm., Berlin.
Ingenwerth, m. Fr., Crefeld.
Ulrich, 2 Hrn., Rotterdam.
Harstrub, Gutsb. m. Fr., Evers.

Hotel „Zum Hahn“:

Haffert, Kfm., Köln.
Cordanier, Brüssel.

Vier Jahreszeiten:

Birkholz, m. Fr., Berlin.
Kuhles, Fr., Lippstadt.
Hothlack, m. Fr., England.
Berford, England.
Pulch, m. Fr., Bendorf.

Maiserbad:

Korkow, Kfm. m. Fam., Nauen.
Günther, Geh. Commerz.-Rath m. Fam. u. Bed., Brüssel.

Weiße Lilien:

Föhring, Podelwitz.

Nassauer Hof:

Elvers, m. Fr., St. Thomas.
Hoyack, General-Consul m. Fam., Rotterdam.

Alter Nonnenhof:

Fischer, Geh. J.-R., Marienwerder.

Hotel du Nord:

Bork, Fr. Geh. Rth. m. 2 T., Berlin.
Howe, Pittsburgh.
King, m. Fr., Denver.
Robinson, Frl., Pittsburgh.
Howe, Frl., Pittsburgh.
Reichmann, Kammerm., München.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Seibert, Fr., Würzburg.
Pauli, Butzbach.

Pariser Hof:

Una, Kfm., Frankfurt.
Haas, Kfm., Worms.

Rhein-Hotel:

Dunne, Kfm. m. Fr., Berlin.
Tugwell, Rent. m. Fr., Scarboov.
Hedley, Rent. m. Fr., Waterford.
Asbridge, Rent., Cockermouth.
Bowley, Rent., Cockermouth.
Beedle, Frl., London.
Jackson, 2 Frl., Mac des Field.
Leng, Frl., Paris.
Macbeth, Rent. m. Fr., London.
Wachter, Frl., Boppard.
Mallmann, Frl., Boppard.
Bischof, Frl., Boppard.
Wilser, Dr. med., Karlsruhe.
Dieteren-Gerard, Fr. m. T., Gand.
Borne, Fr., New-York.
Hasteburt, Fr. m. T., New-York.
Doinet, Rechtsanwalt, Colmar.
Dahle, Frl., Berlin.
Le Luvie, Frl., Paris.
Willis, Frl., Paris.
Renault, m. Fam., Paris.
Hartog, Dr. med., Rotterdam.
Wagner, Geh. Hofrath Dr. m. Fr., Karlsruhe.
Gardner, Rent., Chester.
Degelow, Fabrikbes., Zeitz.
Seibert, Major m. Fr., Mannheim.
Ostermann, Rent., Barmen.

Rose:

v. Haentyens, Rt. m. F., Karlsruhe.
Herberg, Rent., Berlin.
Porter, Fr. Rent. m. T., Carlisle.
Routledge, Frl. Rent., London.
Hollenback, Rent. m. Fam. u. Bed., Amerika.
Beard, Frl. Rent., Amerika.

Zum Ritter:

Willmann, Fr. Gutsb. m. Kinder, Schöneberg.
Büding, Fr. Rent. m. T., Berlin.

Hotel Spehner:

v. Stölpnagel, Berlin.
v. Katarzy, Fr. m. Fam. u. Bed., Russland.
v. Nowogorodzeff, Frl., Russland.

Sonnenberg:

Herbst, Fr., Liegnitz.
Koelkerting, Lehr. Dr., Potsdam.
Appenheimer, Niedersaulheim.
Derle, Niedersaulheim.
Bechtel, Niedersaulheim.
Endlich, Niedersaulheim.

Spiegel:

Raschkowski, Grandenz.
Makowski, Grandenz.
Biegler, Fr., Eimsheim.
Lösch, Fr., Eimsheim.

Tannus-Hotel:

v. Gerden, m. Fr., Russland.
Carun, Barmen.
Arand, Kfm., Stuttgart.
Michelis, Kfm., Hamburg.
Rodatz, Kfm., Hamburg.
Melzback, Kfm., Olotzko.
Kaiser, Gutsbes., Widmimer.
Oldewage, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
Schneider, m. Fr., Runkel.
Mearing, Fr., Coblenz.
Wintert, Frl., Passau.
Hubaleoc, Frl., Neuwied.
Thomas, Gasdirector, Zittau.
Engel, Kfm., Königsberg.
Ortlepp, Fr. m. T., Magdeburg.
Green, Kfm., Lübeck.
v. Balow, Fr. m. Tochter, Stolz.
Sack, Fr. m. 2 Töchter, Coblenz.
Kauth, Reg.-R. m. Fr., Düsseldorf.
Janssenius, Fr., Bonn.
Koebeke, Frl., Pentzlau.
Neuschild, Frl., Hannover.
Grün, Frl., Berlin.
Hornir, Ingen., Görlitz.
Utting, England.
Hipping, England.

Hotel Victoria:

v. Fray, Frhr. Offiz., Germersheim.
Auerdieck, Kfm. m. Schwester, Hamburg.
Vale, Kfm., Hamburg.
Proper, Rent., Amsterdam.
Lloyd, Rent., Philadelphia.
Thomas, Rent., Philadelphia.

Hotel Vogel:

Nutter, Dr. med. m. Fr., Nidenau.
Osterlack, O.-Insp. m. Fr., Halle.
Ambach, Stockholm.

In Privathäusern:

Langgasse 48:
Bär, Kfm. m. Fr., Bergzabern.
Parkstrasse 1:
Kitz, 2 Frl., Amsterdam.
v. Hoppe, Fr. m. Ges., Copenhagen.
Ibsen, Frl. m. Bed., Copenhagen.
Taylor, Fr., Irland.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 26. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Sinen).	333.92	335.02	335.46	334.80
Thermometer (Reaumur).	11.6	16.4	13.4	13.80
Dunstspannung (Bar. Sin.).	4.97	4.32	4.53	4.60
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	92.1	54.7	72.6	73.13
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	thw. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. 65°.	—	45.4	—	—

Nachts und Fröh Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. Juni 1881.

Geld.	Bechse.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.15 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 55—59 . . .	London 20.49 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 23—26 . . .	Paris 81.05—81 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39—44 . . .	Wien 174.80 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 73—78 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 22—25 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.